



Baloise-Aktienfonds DWS | Baloise-Rentenfonds DWS | Baloise-International DWS

Jahresberichte 2022

31. Dezember 2022



Investors for a new now



Baloise-Aktienfonds DWS

Baloise-Rentenfonds DWS

Baloise-International DWS

Inhalt

Jahresbericht 2022
vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

Jahresbericht

6 / Baloise-Aktienfonds DWS

38 / Baloise-Rentenfonds DWS

72 / Baloise-International DWS

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

Baloise-Fonds (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008474057-baloise-aktienfonds-dws/>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.



Jahresbericht Baloise-Aktienfonds DWS

Jahresbericht

Baloise-Aktienfonds DWS

(vormals Basler-Aktienfonds DWS)

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Baloise-Aktienfonds DWS legt überwiegend in deutsche Standardwerte an. Selektive Investments in europäischen Aktien dienen darüber hinaus zur Beimischung und Risikostreuung. Im Fokus des Portfoliomanagements stehen Qualitätsaktien von Unternehmen mit solider Bilanzstruktur, nachhaltiger Dividendenfähigkeit und attraktivem Wachstumsprofil. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen*.

In den zurückliegenden zwölf Monaten bis Ende Dezember 2022 verzeichnete der Fonds Baloise-Aktienfonds DWS einen Wertrückgang von 18,0% (in Euro; nach BVI-Methode). Damit lag er hinter seiner Benchmark DAX (midday; -12,3%).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland/Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Kapitalmärkte in zunehmend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen

Baloise-Aktienfonds DWS

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Baloise-Aktienfonds DWS VS. Vergleichsindex

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008474057	-18,0%	0,5%	-1,4%
DAX	-12,3%	5,1%	7,8%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2022
Angaben auf Euro-Basis

Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Band-

breite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp dreijähriger Pause in vier Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein im Verlauf des Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. In diesem Anlageumfeld verzeichneten die internationalen Aktienbörsen im Berichtszeitraum deutliche Kursrückgänge und schlossen zumeist tief im Minus. Besser behaupten konnte sich allerdings Japans Aktienmarkt dank der Yen-Schwäche, die japanische Export-Unternehmen begünstigte.

Im Rahmen des langfristigen Anlagekonzepts des Fonds engagierte sich das Portfoliomanagement in Qualitätsaktien und richtete den Investmentfokus auf Wachstumstitel. Dieser Qualitätsfokus litt allerdings am Markt unter Bewertungsabschlägen aufgrund der spürbaren Zinserhöhung. Dies war auch der maßgebliche Grund für die Underperformance des Aktienfonds. Hinsichtlich der Branchenallokation war das Portfeuille grundsätzlich breit aufgestellt. Gleichwohl wurde der Bereich Telekommunikation Übergewichtet und der Immobiliensektor untergewichtet. Dies wirkte sich günstig auf die Wertentwicklung des Fonds aus. Immobilienaktien schnitten im Berichtszeitraum signifikant schwächer ab als der Gesamtmarkt. Gründe hierfür waren das erhöhte Risiko steigender Zinsen sowie die Verunsicherung im politischen bzw. regulatorischen Umfeld. Der Kommunikationsdienstleistungssektor hingegen profitierte von seinem Ansehen bei den Marktakteuren als „safe haven“ in Krisenzeiten. Bei der Titelselektion enttäuschte die Kursentwicklung der Aktie des global tätigen Schweizer Spezialchemieunternehmens Sika ebenso wie die Aktie des niederländischen Chemiekonzerns DSM, nicht zuletzt angesichts der drastisch gestiegenen Energiepreise. Kurs einbußen musste auch die Aktie der Deutschen Post hinnehmen, welche als globales Logistikunternehmen das deutlich eingetrübte Sentiment an den Börsen in Anbetracht des Russland/Ukraine-Krieges zu spüren bekam.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von ausländischen Aktien sowie von inländischen Investmentanteilen. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Umfang – realisierte Verluste aus dem Verkauf inländischer Aktien gegenüber.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

Jahresbericht

Baloise-Aktienfonds DWS

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Grundstoffe	71.828.127,88	16,85
Dauerhafte Konsumgüter	71.771.260,00	16,85
Informationstechnologie	70.745.942,38	16,61
Finanzsektor	65.094.000,00	15,28
Industrien	44.846.050,00	10,53
Gesundheitswesen	37.135.107,83	8,72
Versorger	29.716.280,00	6,98
Kommunikationsdienste	25.963.845,00	6,10
Summe Aktien:	417.100.613,09	97,92
2. Bankguthaben	8.701.047,84	2,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	673.694,84	0,16
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	60.983,38	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-539.420,58	-0,12
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-36.892,88	-0,01
III. Fondsvermögen	425.960.025,69	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Baloise-Aktienfonds DWS

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						417.100.613,09	97,92
Aktien							
Lonza Group Reg. (CH0013841017)	Stück	9.000		4.000	CHF	456,2000	0,98
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück	35.000		10.000	CHF	222,9000	1,86
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	87.000			EUR	127,5800	2,61
Allianz (DE0008404005)	Stück	190.000			EUR	201,5000	8,99
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	240.000	70.000		EUR	46,5350	2,62
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	170.000			EUR	48,6650	1,94
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	110.000			EUR	79,6500	2,06
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	215.000	125.000		EUR	59,7800	3,02
Bureau Veritas (FR0006174348)	Stück	220.000			EUR	24,7900	1,28
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	1.000.000	150.000		EUR	10,6440	2,50
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	100.000		30.000	EUR	161,6500	3,79
Deutsche Post Reg. (DE000552004)	Stück	565.000	50.000	55.000	EUR	35,2700	4,68
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	1.050.000		100.000	EUR	18,7480	4,62
Dr. Ing. h.c. F. Porsche (DE000PAG9113)	Stück	87.000	87.464	464	EUR	94,9000	1,94
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	1.530.000			EUR	9,3260	3,35
Fresenius (DE0005785604)	Stück	180.000			EUR	26,3600	1,11
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	700.000	90.000		EUR	28,5400	4,69
Just Eat Takeaway.com (NL0012015705)	Stück	65.000			EUR	19,5800	0,30
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück	60.000	60.000		EUR	115,2500	1,62
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	135.000		36.000	EUR	305,6500	9,69
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	330.000		10.000	EUR	61,4700	4,76
Merck (DE0006599905)	Stück	110.000	10.000		EUR	181,3000	4,68
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	250.000			EUR	51,0600	3,00
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	370.000	85.000		EUR	41,7500	3,63
SAP (DE0007164600)	Stück	375.506			EUR	96,2300	8,48
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	50.000	10.000		EUR	132,2400	1,55
Scout24 (DE000A12DM80)	Stück	71.000			EUR	47,0700	0,78
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	75.000	75.000		EUR	68,2000	1,20
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	350.000	350.000		EUR	13,3600	1,10
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	150.000			EUR	33,0950	1,17
thyssenkrupp (DE0007500001)	Stück	800.000	300.000		EUR	5,6880	1,07
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	155.000	20.000		EUR	18,9450	0,69
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	40.000	40.000		EUR	116,3800	1,09
Worldline (FR0011981968)	Stück	125.000	25.000		EUR	36,4300	1,07
Summe Wertpapiervermögen						417.100.613,09	97,92
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						8.701.047,84	2,04
Bankguthaben						8.701.047,84	2,04
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	8.224.413,66			%	100	1,93
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	108.691,31			%	100	0,03
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	96.806,95			%	100	0,02
Britische Pfund	GBP	9.694,39			%	100	0,00
US Dollar	USD	275.485,27			%	100	0,06
Sonstige Vermögensgegenstände						673.694,84	0,16
Zinsansprüche	EUR	2.654,84			%	100	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	648.040,00			%	100	0,15
Quellensteueransprüche	EUR	23.000,00			%	100	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						60.983,38	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten						-539.420,58	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-539.420,58			%	100	-0,12
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften						-36.892,88	-0,01
Fondsvermögen						425.960.025,69	100,00

Baloise-Aktienfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Anteilwert						68,79	
Umlaufende Anteile						6.192.197,685	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022

Schweizer Franken	CHF	0,983600	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,435750	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,885550	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,512500	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,131300	= EUR	1
US Dollar	USD	1,065400	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	--------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück		13.000
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück		170.000
Lanxess (DE0005470405)	Stück		130.000
Ryanair Holdings (IE00BYTBXV33)	Stück		300.000
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (AT0000946652)	Stück		70.000
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück		110.000

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Siltronic AG Z.Verkauf (DE000WAF3019)	Stück		75.000
---------------------------------------	-------	--	--------

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)

DWS Invest ESG European Small/Mid Cap XC (LU1863262454) (0,350%)	Stück		30.000
--	-------	--	--------

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

		Volumen in 1.000	
unbefristet		EUR	5.073
Gattung: Ryanair Holdings (IE00BYTBXV33)			

Baloise-Aktienfonds DWS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	11.881.918,67
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.683.760,77
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	50.059,30
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	2.356,89
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	2.356,89
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.782.287,86
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-68.721,09
7. Sonstige Erträge	EUR	71.452,70
Summe der Erträge	EUR	11.838.539,38

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-60.780,64
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-3.053,58
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-6.664.371,31
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-6.664.371,31
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.478,67
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-777,79
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-700,88
Summe der Aufwendungen	EUR	-6.726.630,62

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	5.111.908,76
--	------------	---------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	15.821.827,94
2. Realisierte Verluste	EUR	-7.966.338,98

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	7.855.488,96
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	12.967.397,72
---	------------	----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-87.254.620,37
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-20.737.604,57

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-107.992.224,94
---	------------	------------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-95.024.827,22
--	------------	-----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	530.766.286,53
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-315.374,42
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-9.684.544,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	14.124.474,12
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-23.809.018,90
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	218.485,58
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-95.024.827,22
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-87.254.620,37
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-20.737.604,57
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	425.960.025,69

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 77.926.528,20	12,58
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 12.967.397,72	2,10
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -19.321.596,94	-3,12
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -63.894.003,85	-10,32
III. Gesamtausschüttung	EUR 7.678.325,13	1,24

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	425.960.025,69	68,79
2021	530.766.286,53	83,90
2020	461.867.914,39	71,60
2019	455.440.042,45	69,18

Baloise-Aktienfonds DWS

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

DAX 40 Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	81,974
größter potenzieller Risikobetrag %	94,407
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	88,273

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 68,79

Umlaufende Anteile: 6.192.197,685

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,50% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,000% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,50% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Baloise-Aktienfonds DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 32.726,67. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0.00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0.00 EUR.

Baloise-Aktienfonds DWS

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Baloise-Aktienfonds DWS

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Baloise-Aktienfonds DWS

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

Baloise-Aktienfonds DWS

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

Baloise-Aktienfonds DWS

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	-	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	-	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	1.609,29	-
	in % der Bruttoerträge	67,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	792,62	-
	in % der Bruttoerträge	33,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut		
	-		

	10. Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
	Summe	-	
Anteil	-		

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

Baloise-Aktienfonds DWS

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil			-
--------	--	--	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

Baloise-Aktienfonds DWS

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

-	-	-
---	---	---

1. Name

--	--	--

verwahrter Betrag absolut

--	--	--

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: Baloise-Aktienfonds DWS

Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300534J67A5W3CU92

ISIN: DE0008474057

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen, Unternehmensführung (Governance) sowie Staaten-Bewertung, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Staatliche Emittenten in Bezug auf politische und bürgerliche Freiheiten,
- (4) Kontroverse Sektoren und kontroverse Tätigkeiten und/oder kontroverse Waffen.

Die oben genannten Ausschlusskriterien werden im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ detailliert beschrieben.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die beste Bewertung war und „F“ die schlechteste Bewertung war.

Baloise-Aktiefonds DWS

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
ESG-Qualitätsbewertung A		67,18 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung B		15,36 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung C		14,96 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung D		0,69 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung E		0 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung A		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung B		24,5 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung C		46,48 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung D		27,21 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung A		14,37 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung B		29,37 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung C		20,68 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung D		27,71 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung E		6,06 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung A		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung B		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung C		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung D		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an umstrittenen Sektoren		
Kohle C		4,47 % des Portfoliovermögens

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
	Kohle D	0 % des Portfoliovermögens
	Kohle E	3,63 % des Portfoliovermögens
	Kohle F	0 % des Portfoliovermögens
	Ölsand C	0 % des Portfoliovermögens
	Ölsand D	0 % des Portfoliovermögens
	Ölsand E	0 % des Portfoliovermögens
	Ölsand F	0 % des Portfoliovermögens
	Rüstungsindustrie C	18,54 % des Portfoliovermögens
	Rüstungsindustrie D	1,08 % des Portfoliovermögens
	Rüstungsindustrie E	0 % des Portfoliovermögens
	Rüstungsindustrie F	0 % des Portfoliovermögens
	Tabak C	0 % des Portfoliovermögens
	Tabak D	0 % des Portfoliovermögens
	Tabak E	0 % des Portfoliovermögens
	Tabak F	0 % des Portfoliovermögens
	Zivile Handfeuerwaffen C	0 % des Portfoliovermögens
	Zivile Handfeuerwaffen D	0 % des Portfoliovermögens
	Zivile Handfeuerwaffen E	0 % des Portfoliovermögens
	Zivile Handfeuerwaffen F	0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen		
	Abgereicherte Uranmunition D	0 % des Portfoliovermögens
	Abgereicherte Uranmunition E	0 % des Portfoliovermögens
	Abgereicherte Uranmunition F	0 % des Portfoliovermögens
	Antipersonenminen D	0 % des Portfoliovermögens
	Antipersonenminen E	0 % des Portfoliovermögens
	Antipersonenminen F	0 % des Portfoliovermögens
	Atomwaffen D	0 % des Portfoliovermögens
	Atomwaffen E	0 % des Portfoliovermögens
	Atomwaffen F	0 % des Portfoliovermögens
	Streumunition D	0 % des Portfoliovermögens
	Streumunition E	0 % des Portfoliovermögens
	Streumunition F	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. Dezember 2022

DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungsansätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war

Kriterium	Umstrittene Sektoren ¹	Kontroverse Waffen	Norm-Bewertung ⁶	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG-Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko-Bewertung
A	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (≥ 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (≥ 87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (≥ 87.5 Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75–87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75–87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75–87.5 Punkte)
C	0% – 5%	Dual-Purpose ²	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50–75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50–75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50–75 Punkte)
D	5% – 10% (Kohle: 5% -15%)	Besitz ³ / Mutter ⁴	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25–50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25–50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
E	10% – 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente ⁵	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung ⁷	ESG Nachzügler (12.5–25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5–25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5–25 Punkte)
F	≥ 25%	Hersteller Waffe	Höchste Stufe / UNGC Verletzung ⁸	Wahrer ESG Nachzügler (0–12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0–12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0–12.5 Punkte)

(1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).

(2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.

(3) Mehr als 20% Eigenkapital.

(4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.

(5) Einzweck-Komponenten.

(6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.

(7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.

(8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Nicht zutreffend.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Nicht zutreffend.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht zutreffend.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht zutreffend.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds zum Berichtsstichtag keine wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung.

Vor dem Hintergrund der zum 01.01.2023 geplanten Prospektanpassung und der davor liegenden Feiertage wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren nicht ab dem 30.12.2022 berücksichtigt wie im Art. 7 der Verordnung (EU) 2019/2088 vorgesehen.

Die Gesellschaft wird für den Fonds ab dem 01.01.2023 die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung berücksichtigen:

- CO2-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wurde (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14)

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden durch die Ausschlussstrategie des Fonds berücksichtigt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Baloise-Aktienfonds DWS

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Linde	Chemie	9,9 %	Deutschland
Allianz	Versicherungen	8,2 %	Deutschland
SAP	Technologie	8,2 %	Deutschland
Deutsche Post Reg.	Industriegüter und Dienstleistungen	5,2 %	Deutschland
Mercedes-Benz Group	Automobilhersteller und Zulieferer	4,5 %	Deutschland
Deutsche Telekom Reg.	Telekommunikation	4,4 %	Deutschland
Merck	Gesundheitswesen	4,4 %	Deutschland
Infineon Technologies Reg.	Technologie	4,3 %	Deutschland
Deutsche Börse Reg.	Finanzdienstleistungen	3,9 %	Deutschland
Porsche Automobil Holding Pref.	Automobilhersteller und Zulieferer	3,8 %	Deutschland
adidas Reg.	Konsumgüter & Dienstleistungen	3,4 %	Deutschland
E.ON Reg.	Versorger	3,3 %	Deutschland
RWE Ord.	Versorger	2,8 %	Deutschland
Brenntag	Chemie	2,7 %	Deutschland
Sika Reg.	Bauwesen und Materialien	2,2 %	Schweiz

für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 30. Dezember 2022

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 98,2% in Vermögensgegenstände an, die den ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale).

1,8% der Vermögensgegenstände des Fonds erfüllten die ESG-Standards nicht (#2 Andere Investitionen).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Baloise-Aktienfonds DWS

Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des Portfoliovermögens
Grundstoffe	16,9 %
Dauerhafte Konsumgüter	16,9 %
Informationstechnologie	16,6 %
Finanzsektor	15,3 %
Industrien	10,5 %
Gesundheitswesen	8,7 %
Versorger	7,0 %
Kommunikationsdienste	6,1 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	10,7 %

Stand: 30. Dezember 2022



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

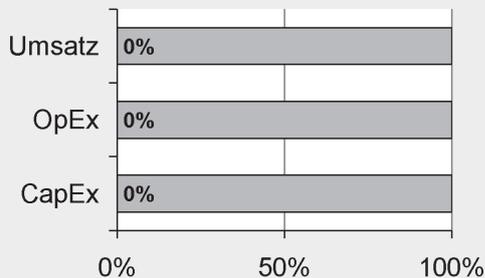
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

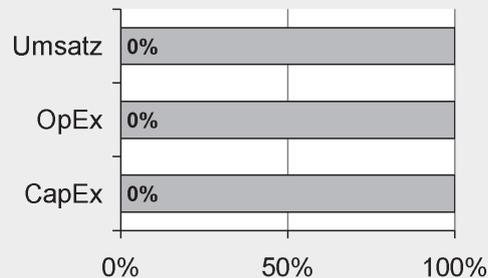
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



■ Taxonomiekonform 0,00%
 ■ Nicht taxonomiekonform 100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



■ Taxonomiekonform 0,00%
 ■ Nicht taxonomiekonform 100,00%

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten bestand kein Mindestmaß für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform waren. Daher betrug der aktuelle Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung), 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nicht zutreffend.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nicht zutreffend.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen alle Vermögensgegenstände, die nicht den ESG-Standards entsprachen. Diese konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Es gab bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie als Hauptanlagestrategie. Dabei wurde das Fondsvermögen zu mindestens 51% des Wertes des Fonds in Aktien in- und ausländischer Emittenten angelegt. Bis zu 10% des Wertes des Fonds durfte in Anteilen an anderen Fonds („Investmentanteile“) investiert werden. Dabei durfte der über 5% des Wertes des Fonds hinausgehende Teil an Investmentanteilen nur aus Geldmarktfondsanteilen bestehen. Je bis zu 49% des Wertes des Fonds durften in Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben angelegt werden.

Weitere Details der Hauptanlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts entnommen werden.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

ESG-Bewertungsmethodik

Mindestens 51% des Wertes des OGAW-Sondervermögens mussten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Dabei wurden entsprechende Anlagegrenzen in den Besonderen Anlagebedingungen festgelegt und durch die Gesellschaft überwacht.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten.

Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die beste Bewertung war und „F“ die schlechteste Bewertung war.

Die ESG-Datenbank nutzte zur Beurteilung, ob ESG-Standards bei den Vermögensgegenständen vorlagen, unterschiedliche Bewertungsansätze, unter anderem:

•Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz. Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitragen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt sind, besser bewertet.

•Norm-Bewertung

Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik.

•Staaten-Bewertung

Die ESG-Datenbank bewertete die ganzheitliche Regierungsführung für Staaten unter anderem unter Berücksichtigung der Bewertung der politischen und bürgerlichen Freiheiten.

• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren

Die ESG-Datenbank definierte bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als relevant. Als relevant wurden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem umstrittenen Bereich betrafen („kontroverse Sektoren“ aus dem englischen „controversial sectors“). Als kontroverse Sektoren waren zum Beispiel die zivile Schusswaffenindustrie, die Rüstungsindustrie und Tabakwaren definiert.

Als relevant wurden weitere Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion

oder den Vertrieb von Produkten in anderen Bereichen betrafen. Weitere relevante Bereiche waren zum Beispiel der Abbau von Kohle und kohle-basierte Energiegewinnung.

Die ESG-Datenbank berücksichtigte bei der Bewertung von Emittenten den Anteil am Gesamtumsatz, den die Emittenten in den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten erzielten. Je niedriger der prozentuale Anteil des Umsatzes aus den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten war, desto besser war die Bewertung.

• **Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“**

Die ESG-Datenbank bewertete die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversen Waffen. Zu kontroversen Waffen zählten beispielsweise Antipersonenminen, Streumunition, Waffen aus abgereichertem Uran, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen.

Emittenten wurden vor allem nach dem Grad ihrer Beteiligung unter anderem bei der Produktion von kontroversen Waffen und ihren Bauteilen bewertet.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Die ESG-Datenbank bewertete Investmentanteile gemäß der Klima- und Transitionsrisiko- und Norm-Bewertung.

„Green Bonds“ (Grüne Anleihen), „Social Bonds“ (Soziale Anleihen) oder ähnliche Anleihen, deren Emittenten die ESG Kriterien nicht erfüllten, konnten erworben werden, wenn diese Bonds den jeweiligen ICMA Bond Principles („International Capital Market Association“) entsprachen.

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögenswerten, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten.

Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hat der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet war.

Vermögensgegenstände, die in der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung und der Norm-Bewertung eine Bewertung von A-E, in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Tabakwaren und zivilen Schusswaffen eine Bewertung von A-C und von Rüstungsindustrie eine Bewertung von A-D sowie in der Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ eine Bewertung von A-C und in der Staaten-Bewertung eine Bewertung von A-D hatten, erfüllten die ESG-Standards.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Tabakwaren und zivilen Schusswaffen hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Rüstungsindustrie hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von E in der Staaten-Bewertung hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von F in einem Bewertungsansatz hatten, wurde nicht angelegt.

Bis zu 49% des Wertes des OGAW-Sondervermögens konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die den ESG Standards nicht entsprachen oder nicht bewertet wurden.

Zusätzlich stellte die Gesellschaft fest, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung darstellte.

Mindestens 0% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen im Sinne von Art. 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung angelegt, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitrugen, wobei die nachhaltigen Investitionen die oben genannten ESG-Standards erfüllten.

Die Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert festgelegt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Baloise-Aktienfonds DWS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 18. April 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer



**Jahresbericht
Baloise-Rentenfonds DWS**

Jahresbericht

Baloise-Rentenfonds DWS

(vormals Basler-Rentenfonds DWS)

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Baloise-Rentenfonds DWS strebt die Erwirtschaftung einer Rendite in Euro an, die sich an der Entwicklung des Vergleichsmaßstabes (iBoxx Euro Overall (RI)) orientiert. Hierzu richtet er seinen Anlagefokus auf Zinstitel, die auf Euro lauten. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen*.

In den zurückliegenden zwölf Monaten bis Ende Dezember 2022 verzeichnete der Rentenfonds einen Wertrückgang von 18,1% je Anteil (nach BVI-Methode) und lag damit hinter seiner Benchmark (-17,2%, jeweils in Euro).

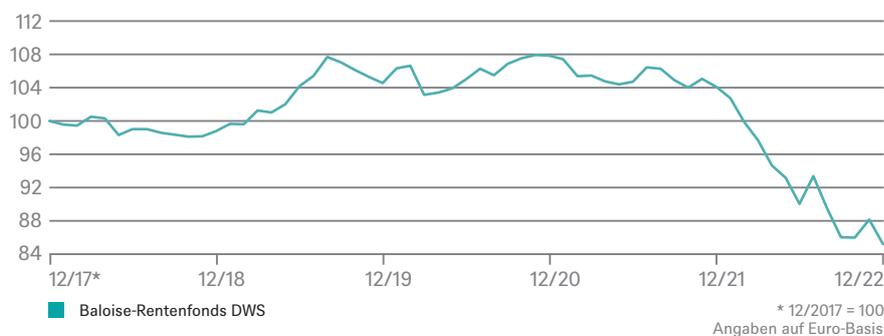
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland/Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Kapitalmärkte in zunehmend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden

Baloise-Rentenfonds DWS

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022

Baloise-Rentenfonds DWS VS. Vergleichsindex

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008474065	-18,1%	-18,5%	-14,8%
iBoxx € Overall	-17,2%	-16,3%	-11,0%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2022
Angaben auf Euro-Basis

Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp dreijähriger Pause in vier

Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein im Verlauf des Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Angesichts global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es im Jahresverlauf bis Ende Dezember 2022 an den Anleihemärkten zu merklichen Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die Inflationsdynamik und die als Reaktion darauf deutliche Zinsanhebung der Zentralbanken. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) mussten sowohl

im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien hinnehmen. Hinsichtlich der Emittentenstruktur bildeten Staatsanleihen (inklusive Zinstitel staatsnaher Emittenten (Agencies)) nach wie vor den Anlageschwerpunkt. Unter Renditeaspekten legte das Portfoliomanagement in Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) und Finanzanleihen (Financials) sowie in Emerging Market Bonds an. Covered Bonds (gedeckte Zinstitel; z.B. Pfandbriefe) mit überwiegend kurzen Restlaufzeiten rundeten das Portfeuille ab. Regional favorisierte der Rentenfonds Zinspapiere aus Europa, darunter Emissionen aus den Kernmärkten wie Deutschland und Frankreich sowie – unter Renditeaspekten – Anleihen aus Italien und Spanien. Zum Berichtsstichtag wiesen die im Bestand gehaltenen Anleihen Investment-Grade-Status auf, das heißt ein Rating von BBB- und besser der führenden Ratingagenturen.

Grund dafür, dass der Baloise-Rentenfonds DWS nicht an seine Benchmark herankam, war unter anderem die angesichts des unsicheren Marktumfelds etwas zu spät verkürzte Duration (durchschnittliche Kapitalbindung).

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus dem Verkauf in- und ausländischer Anleihen.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

Jahresbericht

Baloise-Rentenfonds DWS

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Zentralregierungen	81.088.163,60	50,87
Institute	21.673.957,60	13,59
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	21.631.671,50	13,57
Sonstige öffentliche Stellen	16.091.583,50	10,09
Unternehmen	11.096.780,90	6,96
Regionalregierungen	769.132,80	0,48
Summe Anleihen:	152.351.289,90	95,56
2. Bankguthaben	5.334.959,18	3,35
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.037.932,80	1,28
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	2.493,64	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-136.586,55	-0,09
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-156.556,35	-0,10
III. Fondsvermögen	159.433.532,62	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Baloise-Rentenfonds DWS

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						152.351.289,90	95,56
Verzinsliche Wertpapiere							
1,6250 % Alliander 18/und. (XS1757377400)	EUR	1.500			% 91,7000	1.375.500,00	0,86
0,7500 % Avinor 20/01.10.30 MTN (XS2239067379)	EUR	1.000			% 79,6460	796.460,00	0,50
0,3750 % Bank Nova Scotia 22/26.03.30 (XS2435614693) ³⁾	EUR	2.300	2.300		% 80,5960	1.853.708,00	1,16
1,6620 % Bank of America 18/25.04.28 MTN (XS1811435251)	EUR	2.040			% 89,6970	1.829.818,80	1,15
0,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/03.11.28 MTN (FR0014003SA0) ³⁾	EUR	1.900			% 81,7330	1.552.927,00	0,97
0,3340 % Becton Dickinson Euro Finance 21/13.08.28 (XS2375844144)	EUR	1.160			% 82,8510	961.071,60	0,60
0,3750 % Belfius Bank 20/02.09.25 (BE6324012978)	EUR	1.400			% 91,3390	1.278.746,00	0,80
4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60 (BE0000320292) ³⁾	EUR	3.500			% 111,2560	3.893.960,00	2,44
1,2500 % Berlin Hyp Ag 22/25.08.2025 PF (DE000BHY0GK6) ³⁾	EUR	1.300	1.300		% 95,2390	1.238.107,00	0,78
0,5000 % BNP Paribas 20/19.02.28 MTN (FR0013484458)	EUR	2.500			% 85,0990	2.127.475,00	1,33
0,0000 % Bundesobligation 21/09.10.26 S.184 (DE0001141844) ³⁾	EUR	5.400	5.400		% 91,0680	4.917.672,00	3,08
1,3000 % Bundesrep.Deutschland 22/10.15.2027 S.186 (DE0001141869)	EUR	1.050	1.050		% 94,5940	993.237,00	0,62
0,0000 % Bundesrepub. Deutschland 21/15.08.31 (DE0001030732) ³⁾	EUR	2.350	2.350		% 81,1650	1.907.377,50	1,20
0,4500 % Caisse d'Amortism. Dette Sociale 22/19.01.32 (FR0014007RB1)	EUR	1.500	1.500		% 77,6630	1.164.945,00	0,73
0,8300 % Chile 19/02.07.31 (XS1843433639)	EUR	1.300	1.300		% 78,1600	1.016.080,00	0,64
0,1000 % Chile 21/26.01.27 (XS2369244087)	EUR	1.200	1.200		% 85,8460	1.030.152,00	0,65
2,1250 % Compagnie de Saint-Gobain 22/10.06.2028 MTN (XS2517103417)	EUR	600	600		% 91,9650	551.790,00	0,35
0,4190 % Comunidad Autónoma de Madrid 20/30.04.30 (ES0000101933)	EUR	960			% 80,1180	769.132,80	0,48
0,3750 % Coöperatieve Rabobank 21/01.12.27 MTN (XS2416413339)	EUR	1.700			% 86,5000	1.470.500,00	0,92
0,2500 % Corporación Andina de Fomento 21/04.02.26 (XS2296027217)	EUR	2.260			% 88,8790	2.008.665,40	1,26
0,0500 % CPPIB Capital 21/24.02.31 MTN (XS2305736543)	EUR	2.270			% 76,1820	1.729.331,40	1,08
0,1250 % Danfoss Finance I 21/28.04.26 MTN (XS2332689418)	EUR	650		310	% 88,3010	573.956,50	0,36
0,0000 % Deutschland 22/16.04.27 S.185 (DE0001141851) ³⁾	EUR	6.100	6.100		% 89,9250	5.485.425,00	3,44
0,4500 % DH Europe Finance II S.à r.L. 19/18.03.28 (XS2050404800)	EUR	1.250			% 85,3340	1.066.675,00	0,67
0,3750 % Eika BoligKredit 17/16.02.24 MTN PF (XS1566992415)	EUR	1.600	1.600		% 96,8670	1.549.872,00	0,97
1,0000 % Euronext 18/18.04.25 (XS1789623029)	EUR	1.210			% 93,8820	1.135.972,20	0,71
4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55 (FR0010171975) ³⁾	EUR	2.700			% 114,2540	3.084.858,00	1,93
4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41 (FR0010773192) ³⁾	EUR	6.300			% 116,5970	7.345.611,00	4,61
4,0000 % France O.A.T. 09/25.04.60 (FR0010870956)	EUR	520	520		% 117,0860	608.847,20	0,38
3,2500 % France O.A.T. 12/25.05.45 (FR0011461037)	EUR	1.400	1.000		% 99,5410	1.393.574,00	0,87
4,0000 % Germany 05/04.01.37 (DE0001135275) ³⁾	EUR	2.570			% 116,6270	2.997.313,90	1,88
4,7500 % Germany 08/04.07.40 (DE0001135366)	EUR	2.100	2.100		% 130,0420	2.730.882,00	1,71
0,5000 % Germany 17/15.08.27 (DE0001102424) ³⁾	EUR	6.700			% 91,5070	6.130.969,00	3,85
0,2500 % Germany 18/15.08.28 (DE0001102457)	EUR	1.200	1.200		% 88,5350	1.062.420,00	0,67
6,5000 % Germany 97/04.07.27 (DE0001135044) ³⁾	EUR	5.100		900	% 116,7210	5.952.771,00	3,73
5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069) ³⁾	EUR	5.000			% 114,5860	5.729.300,00	3,59
4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II (DE0001135085) ³⁾	EUR	4.800			% 111,4710	5.350.608,00	3,36
0,2500 % Goldman Sachs Group 21/26.01.28 MTN (XS2292954893)	EUR	850		1.060	% 82,0340	697.289,00	0,44
3,7500 % Indonesia 16/14.08.28 MTN Reg S (XS1432493440)	EUR	1.000			% 97,4030	974.030,00	0,61
0,9000 % Indonesia 20/14.02.27 (XS2100404396)	EUR	1.300			% 88,2430	1.147.159,00	0,72
1,2500 % ING Group 22/16.02.27 (XS2443920249)	EUR	1.300	1.300		% 90,8330	1.180.829,00	0,74
5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.09.40 (IT0004532559)	EUR	2.300			% 102,7810	2.363.963,00	1,48
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.44 (IT0004923998) ³⁾	EUR	6.700			% 99,7380	6.682.446,00	4,19
6,5000 % Italy B.T.P. 97/01.11.27 (IT0001174611) ³⁾	EUR	1.000		1.900	% 111,9830	1.119.830,00	0,70
0,5000 % JDE Peet's 21/16.01.29 MTN (XS2354569407)	EUR	1.660			% 79,8340	1.325.244,40	0,83

Baloise-Rentenfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,2500 % KBC Groep 21/01.03.27 MTN (BE0002832138) ³⁾	EUR	1.400			% 88,2500	1.235.500,00	0,77
1,3750 % KfW 22/07.06.32 (XS2475954900) ³⁾	EUR	1.210	1.210		% 86,1620	1.042.560,20	0,65
0,3750 % La Poste 19/17.09.27 MTN (FR0013447604)	EUR	2.200			% 85,7170	1.885.774,00	1,18
0,2500 % LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN (XS2327299298) ³⁾	EUR	1.740			% 84,1930	1.464.958,20	0,92
0,3750 % MDGH GMTN (RSC) 21/10.03.27 MTN (XS2311412865)	EUR	2.750			% 87,8910	2.417.002,50	1,52
1,1250 % Medtronic Global Holdings 19/07.03.27 (XS1960678255)	EUR	990			% 90,8940	899.850,60	0,56
3,3750 % Merck 14/12.12.74 (XS1152343668)	EUR	400			% 98,6820	394.728,00	0,25
0,2500 % National Grid 21/01.09.28 MTN (XS2381853279)	EUR	1.700			% 81,2650	1.381.505,00	0,87
0,3990 % NTT Finance 21/13.12.28 MTN (XS2411311652)	EUR	910			% 82,7310	752.852,10	0,47
4,1250 % Raiffeisen Bank International 22/08.09.2025 MTN (XS2526835694)	EUR	900	900		% 98,3510	885.159,00	0,56
2,8750 % Romania 16/26.05.28 MTN Reg S (XS1420357318)	EUR	2.500			% 86,6090	2.165.225,00	1,36
2,1250 % Sandvik 22/07.06.2027 MTN (XS2489287354)	EUR	960	960		% 93,0580	893.356,80	0,56
0,9000 % Siemens Financieringsmaatsch. 19/28.02.28 MTN (XS1955187775)	EUR	1.780			% 89,0900	1.585.802,00	0,99
0,3750 % Skandinaviska Enskilda Banken 21/21.06.28 MTN (XS2356049069)	EUR	2.560			% 82,5250	2.112.640,00	1,33
5,7500 % Spain 01/30.07.32 (ES0000012411) ³⁾	EUR	650			% 118,8810	772.726,50	0,48
4,7000 % Spain 09/30.07.41 (ES00000121S7) ³⁾	EUR	850			% 111,7480	949.858,00	0,60
5,1500 % Spain 13/31.10.44 (ES00000124H4) ³⁾	EUR	2.650			% 119,6200	3.169.930,00	1,99
3,4500 % Spain 16/30.07.66 (ES00000128E2)	EUR	1.200			% 89,7430	1.076.916,00	0,68
6,0000 % Spain 99/31.01.29 (ES0000011868) ³⁾	EUR	5.800			% 115,5420	6.701.436,00	4,20
2,8750 % SSE PLC 22/01.08.2029 MTN (XS2510903862)	EUR	290	290		% 93,5160	271.196,40	0,17
1,5000 % Stedin Holding 21/Und. (XS2314246526)	EUR	900			% 83,2170	748.953,00	0,47
2,2500 % Takeda Pharmaceutical 18/21.11.26 Reg S (XS1843449122)	EUR	1.390			% 95,0630	1.321.375,70	0,83
0,2500 % UBS Group 21/03.11.26 (CH1142231682)	EUR	1.550			% 88,9920	1.379.376,00	0,87
0,6250 % Vonovia Finance 19/07.10.27 MTN (DE000A2R8ND3)	EUR	1.200		1.200	% 81,6310	979.572,00	0,61
0,1000 % Westpac Sec. NZ (London Br.) 21/13.07.27 (XS2362968906)	EUR	1.360			% 83,1140	1.130.350,40	0,71
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
0,0000 % Buoni Poliennali Del Tes 21/30.01.24 (IT0005454050) ³⁾	EUR	7.500			% 96,8030	7.260.225,00	4,55
0,2500 % Cie. Financement Foncier 18/11.04.23 MTN PF (FR0013328218)	EUR	1.500	1.500		% 99,4680	1.492.020,00	0,94
0,2500 % DZ HYP 18/30.06.23 R.1203 PF (DE000A2G9HC8)	EUR	1.080	1.080		% 98,8350	1.067.418,00	0,67
0,7800 % NatWest Group 21/26.02.30 MTN (XS2307853098)	EUR	970			% 78,5940	762.361,80	0,48
0,3750 % SpareBank 1 Boligkreditt 16/09.03.23 MTN PF (XS1377237869)	EUR	2.000			% 99,7080	1.994.160,00	1,25
Summe Wertpapiervermögen						152.351.289,90	95,56
Bankguthaben und nicht verbiefte Geldmarktinstrumente						5.334.959,18	3,35
Bankguthaben						5.334.959,18	3,35
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	5.334.959,18			% 100	5.334.959,18	3,35
Sonstige Vermögensgegenstände						2.037.932,80	1,28
Zinsansprüche	EUR	2.023.521,08			% 100	2.023.521,08	1,27
Sonstige Ansprüche	EUR	14.411,72			% 100	14.411,72	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						2.493,64	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-136.586,55	-0,09
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-131.830,69			% 100	-131.830,69	-0,09
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-4.755,86			% 100	-4.755,86	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften						-156.556,35	-0,10

Baloise-Rentenfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Fondsvermögen						159.433.532,62	100,00
Anteilwert						20,08	
Umlaufende Anteile						7.941.763,826	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Verbriefte Geldmarktinstrumente			
Verzinsliche Wertpapiere				0,7500 % PKO Bank Hipoteczny 17/27.08.24 MTN PF (XS1690669574)	EUR		800
0,7500 % Akelius Residential Property Finan 21/22.02.30 MTN (XS2301127119)	EUR		910	0,1250 % Société Générale 20/24.02.26 MTN (FR0013486701)	EUR		3.200
0,3750 % Arountown 21/15.04.27 MTN (XS2421195848)	EUR		1.000	1,7500 % TotalEnergies 19/Und. MTN (XS1974787480)	EUR		1.400
0,1250 % Auckland, Council 19/26.09.29 MTN (XS2055663764)	EUR		2.380	Verbriefte Geldmarktinstrumente			
0,5000 % Austria 19/20.02.29 (AT0000A269M8)	EUR		3.100	0,0000 % Bouni Poliennali Del Tes 21/29.11.22 (IT0005440679)	EUR		3.100
2,0000 % Crédit Agricole 19/25.03.29 MTN (XS1968706108)	EUR		1.300	3,3000 % Caisse Refinancement l'Habitat 10/23.09.22 PF (FR0010945451)	EUR		3.300
1,0000 % Czech Gas Networks Investments 20/16.07.27 (XS2193733503)	EUR		1.250	4,0000 % Caisse Refinancement l'Habitat 11/17.06.22 PF (FR0011178946)	EUR		3.300
0,0000 % Deutschland 21/10.04.26 S.183 (DE0001141836)	EUR	5.400	5.400	1,0000 % Caixa Geral de Depositos 15/27.01.22 MTN PF (PTCGH10E0014)	EUR		3.700
0,0000 % Deutschland, Bundesrepublik 21/15.05.36 (DE0001102549)	EUR	3.900	3.900	0,8750 % Credit Agricole Italia 14/31.01.22 MTN PF (IT0005057002)	EUR		1.000
1,5000 % Engie 20/Und (FR0014000RR2)	EUR		1.800	1,2500 % DNB Bank 17/01.03.27 MTN (XS1571331955)	EUR		1.700
1,6980 % EP Infrastructure 19/30.07.26 (XS2034622048)	EUR		1.360	1,5000 % Germany 13/15.05.23 (DE0001102317)	EUR		1.100
0,0000 % European Stability Mechanism 20/13.10.27 (EU000A1G0EK7)	EUR		1.000	Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)			
0,1000 % European Union 20/04.10.40 (EU000A283867)	EUR		1.760	Volumen in 1.000			
0,2000 % European Union 21/04.06.36 MTN (EU000A3KM903)	EUR		1.440	Terminkontrakte			
0,0000 % European Union 21/04.07.31 MTN (EU000A3KSXE1)	EUR		1.650	Zinsterminkontrakte			
0,7000 % European Union 21/06.07.51 (EU000A3KTGW6)	EUR		1.050	Verkaufte Kontrakte: EUR 128.866			
3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924)	EUR		2.000	(Basiswerte: EURO-BOBL JUN 22, EURO-BOBL MAR 22, EURO-BUND SEP 22)			
4,7500 % Germany 03/04.07.34 (DE0001135226)	EUR		1.480				
0,2500 % Germany 17/15.02.27 (DE0001102416)	EUR	2.700	2.700				
0,2500 % Germany 19/15.02.29 (DE0001102465)	EUR	4.200	4.200				
0,0000 % Germany 20/15.02.30 (DE0001102499)	EUR	800	800				
0,3000 % International Business Machines 20/11.02.28 (XS211509171)	EUR		1.700				
1,1000 % Ireland 19/15.05.29 (IE00BH3SQ895)	EUR		3.150				
0,5500 % Ireland 21/22.04.41 (IE00BMQ5JM72)	EUR		2.800				
7,2500 % Italy B.T.P. 96/01.11.26 (IT0001086567)	EUR		3.300				
5,5000 % Netherlands 98/15.01.28 (NL0000102317)	EUR		2.000				
2,3750 % Orange 19/Und. MTN (FR0013413887)	EUR		1.400				
0,8750 % Philippines 19/17.05.27 MTN (XS1991219442)	EUR		1.200				
0,7000 % Philippines 20/03.02.29 (XS2104985598)	EUR		1.300				

Baloise-Rentenfonds DWS

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1.000
unbefristet	EUR 91.275
Gattung: 0,5000 % Austria 19/20.02.29 (AT0000A269M8), 0,3750 % Bank Nova Scotia 22/26.03.30 (XS2435614693), 1,6620 % Bank of America 18/25.04.28 MTN (XS1811435251), 0,0000 % Bundesobligation 21/09.10.26 S.184 (DE0001141844), 0,4500 % Caisse d'Amortism. Dette Sociale 22/19.01.32 (FR0014007RB1), 0,4190 % Comunidad Autónoma de Madrid 20/30.04.30 (ES0000101933), 0,0500 % CPIB Capital 21/24.02.31 MTN (XS2305736543), 0,0000 % Deutschland 21/10.04.26 S.183 (DE0001141836), 0,0000 % Deutschland 22/16.04.27 S.185 (DE0001141851), 0,0000 % Deutschland, Bundesrepublik 21/15.05.36 (DE0001102549), 1,5000 % Engie 20/Und (FR0014000RR2), 0,1000 % European Union 20/04.10.40 (EU000A283867), 0,2000 % European Union 21/04.06.36 MTN (EU000A3KM903), 0,0000 % European Union 21/04.07.31 MTN (EU000A3KSXE1), 0,7000 % European Union 21/06.07.51 (EU000A3KTGW6), 4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55 (FR0010171975), 3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924), 4,7500 % Germany 03/04.07.34 (DE0001135226), 4,0000 % Germany 05/04.01.37 (DE0001135275), 1,5000 % Germany 13/15.05.23 (DE0001102317), 0,2500 % Germany 17/15.02.27 (DE0001102416), 0,2500 % Germany 19/15.02.29 (DE0001102465), 6,5000 % Germany 97/04.07.27 (DE0001135044), 5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069), 4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II (DE0001135085), 0,3000 % International Business Machines 20/11.02.28 (XS2115091717), 1,1000 % Ireland 19/15.05.29 (IE00BH3SQ895), 5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.09.40 (IT0004532559), 7,2500 % Italy B.T.P. 96/01.11.26 (IT0001086567), 6,5000 % Italy B.T.P. 97/01.11.27 (IT0001174611), 1,3750 % Kfiv 22/07.06.32 (XS2475954900), 0,2500 % LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN (XS2327299298), 3,3750 % Merck 14/12.12.74 (XS1152343668), 0,2500 % National Grid 21/01.09.28 MTN (XS2381853279), 5,5000 % Netherlands 98/15.01.28 (NL0000102317), 2,8750 % Romania 16/26.05.28 MTN Reg S (XS1420357318), 0,9000 % Siemens Financieringsmaatsch. 19/28.02.28 MTN (XS1955187775), 4,7000 % Spain 09/30.07.41 (ES00000121S7), 6,0000 % Spain 99/31.01.29 (ES0000011868)	

Baloise-Rentenfonds DWS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	129.900,71
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.262.607,18
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	19.692,79
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	119.632,45
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	119.632,45
5. Sonstige Erträge	EUR	1.890.322,44
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	1.890.008,86
andere	EUR	313,58
Summe der Erträge	EUR	3.422.155,57
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-23.073,76
Bereitstellungszinsen	EUR	-1.226,11
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.701.998,39
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1.701.998,39
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-39.574,88
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-39.478,11
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-96,77
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.764.647,03
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	1.657.508,54
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	498.617,89
2. Realisierte Verluste	EUR	-7.091.063,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-6.592.445,11
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-4.934.936,57
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-6.429.752,58
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-27.382.139,88
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-33.811.892,46
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-38.746.829,03

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-2.526.943,40
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-26.490.887,72
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	7.562.063,85
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-34.052.951,57
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-484.495,73
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-38.746.829,03
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-6.429.752,58
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-27.382.139,88
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	159.433.532,62

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung		Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	29.564.445,06	3,72
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-4.934.936,57	-0,62
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-21.770.473,51	-2,74
III. Gesamtausschüttung	EUR	2.859.034,98	0,36

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	159.433.532,62	20,08
2021	227.682.688,50	24,82
2020	246.013.545,66	26,09
2019	247.286.644,56	25,73

Baloise-Rentenfonds DWS

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Overall Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	94,581
größter potenzieller Risikobetrag	%	106,774
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	100,976

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
0,3750 % Bank Nova Scotia 22/26.03.30	EUR 1.200		967.152,00	
0,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/03.11.28 MTN	EUR 500		408.665,00	
4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60	EUR 3.000		3.337.680,00	
1,2500 % Berlin Hyp Ag 22/25.08.2025 PF	EUR 1.300		1.238.107,00	
0,0000 % Bundesobligation 21/09.10.26 S.184	EUR 5.300		4.826.604,00	
0,0000 % Bundesrepub. Deutschland 21/15.08.31	EUR 2.000		1.623.300,00	
0,0000 % Buoni Poliennali Del Tes 21/30.01.24	EUR 7.500		7.260.225,00	
0,0000 % Deutschland 22/16.04.27 S.185	EUR 5.000		4.496.250,00	
4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55	EUR 1.000		1.142.540,00	
4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41	EUR 4.050		4.722.178,50	
4,0000 % Germany 05/04.01.37	EUR 2.300		2.682.421,00	
0,5000 % Germany 17/15.08.27	EUR 6.500		5.947.955,00	
6,5000 % Germany 97/04.07.27	EUR 4.400		5.135.724,00	
5,6250 % Germany 98/04.01.28	EUR 3.900		4.468.854,00	
4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II	EUR 4.000		4.458.840,00	
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.44	EUR 5.500		5.485.590,00	
6,5000 % Italy B.T.P. 97/01.11.27	EUR 500		559.915,00	
0,2500 % KBC Groep 21/01.03.27 MTN	EUR 1.400		1.235.500,00	
1,3750 % Kfw 22/07.06.32	EUR 1.200		1.033.944,00	
0,2500 % LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN	EUR 1.600		1.347.088,00	
5,7500 % Spain 01/30.07.32	EUR 650		772.726,50	
4,7000 % Spain 09/30.07.41	EUR 800		893.984,00	
5,1500 % Spain 13/31.10.44	EUR 2.300		2.751.260,00	
6,0000 % Spain 99/31.01.29	EUR 4.000		4.621.680,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			71.418.183,00	71.418.183,00

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin; BNP Paribas S.A., Paris; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; BofA Securities Europe S.A., Paris; Credit Agricole Corporate and Investment Bank, Paris; Credit Suisse Bank (Europe) S.A., Madrid; Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main; J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main; Société Générale S.A., Paris; UBS AG, London; Zürcher Kantonalbank, Zürich

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 78.041.928,19

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	25.908.756,60
Aktien	EUR	47.977.823,94
Sonstige	EUR	4.155.347,65

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung angeführt.

Baloise-Rentenfonds DWS

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 20,08

Umlaufende Anteile: 7.941.763,826

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,98% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,023% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,975% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,02% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Baloise-Rentenfonds DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2.591,08. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 7,07 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 8 940 380,31 EUR.

Baloise-Rentenfonds DWS

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Baloise-Rentenfonds DWS

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Baloise-Rentenfonds DWS

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	71.418.183,00	-	-
in % des Fondsvermögens	44,79	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	12.706.753,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	10.511.816,00		
Sitzstaat	Frankreich		
3. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	10.209.441,50		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
4. Name	Société Générale S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	10.107.270,00		
Sitzstaat	Frankreich		
5. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	8.962.680,00		
Sitzstaat	Irland		
6. Name	BofA Securities Europe S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	6.356.272,50		
Sitzstaat	Frankreich		
7. Name	Credit Agricole Corporate and Investment Bank, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	5.796.601,00		
Sitzstaat	Frankreich		
8. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2.682.421,00		
Sitzstaat	Großbritannien		

Baloise-Rentenfonds DWS

9. Name	Zürcher Kantonalbank, Zürich		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1.623.300,00		
Sitzstaat	Schweiz		

10. Name	Credit Suisse Bank (Europe) S.A., Madrid		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1.347.088,00		
Sitzstaat	Spanien		

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	71.418.183,00	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	25.908.756,60	-	-
Aktien	47.977.823,94	-	-
Sonstige	4.155.347,65	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

Baloise-Rentenfonds DWS

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	AUD; EUR; CHF; DKK; GBP; JPY; SEK; USD	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	78.041.928,19	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	87.274,61	-
	in % der Bruttoerträge	67,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	42.984,99	-
	in % der Bruttoerträge	33,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut	-	

	10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds	
	Summe	71.418.183,00
Anteil	46,88	

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name	Spain, Kingdom of	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4.053.895,50		
2. Name	Belgium, Kingdom of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.974.130,00		

Baloise-Rentenfonds DWS

3. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.585.668,63		
4. Name	European Stability Mechanism (ESM)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.172.832,75		
5. Name	Lettland, Republik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.888.328,30		
6. Name	European Investment Bank (EIB)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.821.852,00		
7. Name	Bloomsbury Publishing PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.290.895,09		
8. Name	Wickes Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.290.891,51		
9. Name	LivaNova PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.290.872,91		
10. Name	Oracle Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.290.832,55		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

Baloise-Rentenfonds DWS

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	78.041.928,19		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: Baloise-Rentenfonds DWS

Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300ZWS0YUJYBX1768

ISIN: DE0008474065

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___% <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen, Unternehmensführung (Governance) sowie Staaten-Bewertung, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Staatliche Emittenten in Bezug auf politische und bürgerliche Freiheiten,
- (4) Kontroverse Sektoren und kontroverse Tätigkeiten und/oder kontroverse Waffen.

Die oben genannten Ausschlusskriterien werden im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ detailliert beschrieben.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die beste Bewertung war und „F“ die schlechteste Bewertung war.

Baloise-Rentenfonds DWS

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
ESG-Qualitätsbewertung A		49,61 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung B		20,7 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung C		25,06 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung D		3,96 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung E		0 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung A		4,32 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung B		2,52 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung C		64,63 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung D		27,87 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung A		10,15 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung B		6,26 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung C		9,63 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung D		8,75 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung A		33,71 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung B		29,87 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung C		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung D		1,35 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an umstrittenen Sektoren		
Kohle C		0 % des Portfoliovermögens

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
	Kohle D	0 % des Portfoliovermögens
	Kohle E	0 % des Portfoliovermögens
	Kohle F	0 % des Portfoliovermögens
	Ölsand C	0 % des Portfoliovermögens
	Ölsand D	0 % des Portfoliovermögens
	Ölsand E	0 % des Portfoliovermögens
	Ölsand F	0 % des Portfoliovermögens
	Rüstungsindustrie C	0 % des Portfoliovermögens
	Rüstungsindustrie D	0 % des Portfoliovermögens
	Rüstungsindustrie E	0 % des Portfoliovermögens
	Rüstungsindustrie F	0 % des Portfoliovermögens
	Tabak C	0 % des Portfoliovermögens
	Tabak D	0 % des Portfoliovermögens
	Tabak E	0 % des Portfoliovermögens
	Tabak F	0 % des Portfoliovermögens
	Zivile Handfeuerwaffen C	0 % des Portfoliovermögens
	Zivile Handfeuerwaffen D	0 % des Portfoliovermögens
	Zivile Handfeuerwaffen E	0 % des Portfoliovermögens
	Zivile Handfeuerwaffen F	0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen		
	Abgereicherte Uranmunition D	0 % des Portfoliovermögens
	Abgereicherte Uranmunition E	0 % des Portfoliovermögens
	Abgereicherte Uranmunition F	0 % des Portfoliovermögens
	Antipersonenminen D	0 % des Portfoliovermögens
	Antipersonenminen E	0 % des Portfoliovermögens
	Antipersonenminen F	0 % des Portfoliovermögens
	Atomwaffen D	0 % des Portfoliovermögens
	Atomwaffen E	0 % des Portfoliovermögens
	Atomwaffen F	0 % des Portfoliovermögens
	Streumunition D	0 % des Portfoliovermögens
	Streumunition E	0 % des Portfoliovermögens
	Streumunition F	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. Dezember 2022

DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungsansätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war

Kriterium	Umstrittene Sektoren ¹	Kontroverse Waffen	Norm-Bewertung ⁶	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG-Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko-Bewertung
A	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (≥ 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (≥ 87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (≥ 87.5 Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75–87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75–87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75–87.5 Punkte)
C	0% – 5%	Dual-Purpose ²	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50–75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50–75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50–75 Punkte)
D	5% – 10% (Kohle: 5% -15%)	Besitz ³ / Mutter ⁴	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25–50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25–50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
E	10% – 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente ⁵	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung ⁷	ESG Nachzügler (12.5–25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5–25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5–25 Punkte)
F	≥ 25%	Hersteller Waffe	Höchste Stufe / UNGC Verletzung ⁸	Wahrer ESG Nachzügler (0–12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0–12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0–12.5 Punkte)

(1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).

(2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.

(3) Mehr als 20% Eigenkapital.

(4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.

(5) Einzweck-Komponenten.

(6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.

(7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.

(8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Nicht zutreffend.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Nicht zutreffend.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht zutreffend.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht zutreffend.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds zum Berichtsstichtag keine wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung.

Vor dem Hintergrund der zum 01.01.2023 geplanten Prospektanpassung und der davor liegenden Feiertage wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren nicht ab dem 30.12.2022 berücksichtigt wie im Art. 7 der Verordnung (EU) 2019/2088 vorgesehen.

Die Gesellschaft wird für den Fonds ab dem 01.01.2023 die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung berücksichtigen:

- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wurde (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14)

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden durch die Ausschlussstrategie des Fonds berücksichtigt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Baloise-Rentenfonds DWS

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
France O.A.T. 09/25.04.41	Renten	4,7 %	Frankreich
Italy B.T.P. 13/01.09.44	Renten	4,4 %	Italien
Spain 99/31.01.29	Renten	4,0 %	Spanien
Buoni Poliennali Del Tes 21/30.01.24	Renten	3,9 %	Italien
Germany 97/04.07.27	Renten	3,8 %	Deutschland
Germany 17/15.08.27	Renten	3,5 %	Deutschland
Germany 98/04.01.28	Renten	3,4 %	Deutschland
Germany 98/04.07.28 A.II	Renten	3,2 %	Deutschland
Belgium 10/28.03.41 S.60	Renten	2,5 %	Belgien
Deutschland 22/16.04.27 S.185	Renten	2,1 %	Deutschland
France O.A.T. 05/25.04.55	Renten	2,1 %	Frankreich
Spain 13/31.10.44	Renten	2,0 %	Spanien
Germany 05/04.01.37	Renten	1,9 %	Deutschland
Bundesobligation 21/09.10.26 S.184	Renten	1,8 %	Deutschland
Italy B.T.P. 09/01.09.40	Renten	1,5 %	Italien

für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 30. Dezember 2022

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 96,99% in Vermögensgegenstände an, die den ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale).

3,01% der Vermögensgegenstände des Fonds erfüllten die ESG-Standards nicht (#2 Andere Investitionen).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Baloise-Rentenfonds DWS

Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des Portfoliovermögens
Zentralregierungen	50,9 %
Institute	13,6 %
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	13,6 %
Sonstige öffentliche Stellen	10,1 %
Unternehmen	7,0 %
Regionalregierungen	0,5 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	1,9 %

Stand: 30. Dezember 2022



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

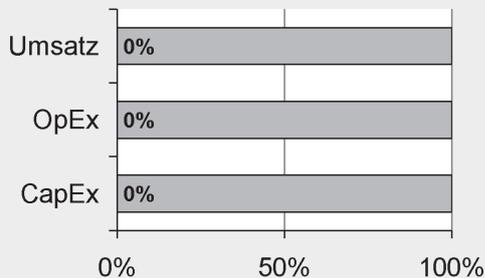
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

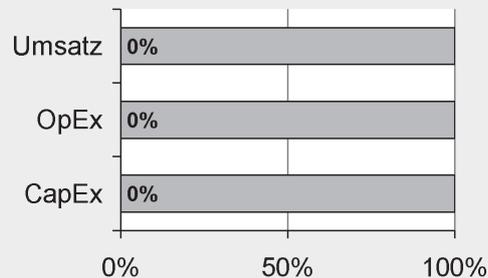
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomeikonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



■ Taxonomiekonform 0,00%
 ■ Nicht taxonomiekonform 100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



■ Taxonomiekonform 0,00%
 ■ Nicht taxonomiekonform 100,00%

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten bestand kein Mindestmaß für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform waren. Daher betrug der aktuelle Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung), 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nicht zutreffend.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nicht zutreffend.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen alle Vermögensgegenstände, die nicht den ESG-Standards entsprachen. Diese konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Es gab bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Anleihestrategie als Hauptanlagestrategie. Dabei wurden mindestens 51% des Wertes des Fonds in verzinsliche Wertpapiere und Optionsanleihen investiert, bei denen anderweitig von dem Optionsrecht Gebrauch gemacht werden konnte („ex“), in- und ausländischer Emittenten angelegt werden. Daneben konnten Wandelschuldverschreibungen, rentenähnliche Genussscheine, Optionsanleihen und Indexzertifikate auf Rentenindizes dieser Emittenten und Optionsscheine, die zum Erwerb solcher Wertpapiere berechtigen, erworben werden. In Schuldverschreibungen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik und der Italienischen Republik durften mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden. Je bis zu 49% des Wertes des Fonds durften in Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben angelegt werden.

Weitere Details der Hauptanlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts entnommen werden.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

ESG-Bewertungsmethodik

Mindestens 51% des Wertes des OGAW-Sondervermögens mussten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Dabei wurden entsprechende Anlagegrenzen in den Besonderen Anlagebedingungen festgelegt und durch die Gesellschaft überwacht.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten.

Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die beste Bewertung war und „F“ die schlechteste Bewertung war.

Die ESG-Datenbank nutzte zur Beurteilung, ob ESG-Standards bei den Vermögensgegenständen vorlagen, unterschiedliche Bewertungsansätze, unter anderem:

•Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz. Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitragen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt sind, besser bewertet.

•Norm-Bewertung

Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik.

•Staaten-Bewertung

Die ESG-Datenbank bewertete die ganzheitliche Regierungsführung für Staaten unter anderem unter Berücksichtigung der Bewertung der politischen und bürgerlichen Freiheiten.

• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren

Die ESG-Datenbank definierte bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als relevant. Als relevant wurden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem umstrittenen Bereich betrafen („kontroverse Sektoren“ aus dem

englischen „controversial sectors“). Als kontroverse Sektoren waren zum Beispiel die zivile Schusswaffenindustrie, die Rüstungsindustrie und Tabakwaren definiert. Als relevant wurden weitere Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in anderen Bereichen betrafen. Weitere relevante Bereiche waren zum Beispiel der Abbau von Kohle und kohle-basierte Energiegewinnung.

Die ESG-Datenbank berücksichtigte bei der Bewertung von Emittenten den Anteil am Gesamtumsatz, den die Emittenten in den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten erzielen. Je niedriger der prozentuale Anteil des Umsatzes aus den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten war, desto besser war die Bewertung.

• **Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“**

Die ESG-Datenbank bewertete die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversen Waffen. Zu kontroversen Waffen zählten beispielsweise Antipersonenminen, Streumunition, Waffen aus angereichertem Uran, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen.

Emittenten wurden vor allem nach dem Grad ihrer Beteiligung unter anderem bei der Produktion von kontroversen Waffen und ihren Bauteilen bewertet.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Die ESG-Datenbank bewertete Investmentanteile gemäß der Klima- und Transitionsrisiko- und Norm-Bewertung.

„Green Bonds“ (Grüne Anleihen), „Social Bonds“ (Soziale Anleihen) oder ähnliche Anleihen, deren Emittenten die ESG Kriterien nicht erfüllten, konnten erworben werden, wenn diese Bonds den jeweiligen ICMA Bond Principles („International Capital Market Association“) entsprachen.

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögenswerten, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten.

Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hat der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet war.

Vermögensgegenstände, die in der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung und der Norm-Bewertung eine Bewertung von A-E, in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Tabakwaren und zivilen Schusswaffen eine Bewertung von A-C und von Rüstungsindustrie eine Bewertung von A-D sowie in der Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ eine Bewertung von A-C und in der Staaten-Bewertung eine Bewertung von A-D hatten, erfüllten die ESG-Standards.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Tabakwaren und zivilen Schusswaffen hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Rüstungsindustrie hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von E in der Staaten-Bewertung hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von F in einem Bewertungsansatz hatten, wurde nicht angelegt.

Bis zu 49% des Wertes des OGAW-Sondervermögens konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die den ESG Standards nicht entsprachen oder nicht bewertet wurden.

Zusätzlich stellte die Gesellschaft fest, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung darstellte.

Mindestens 0% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen im Sinne von Art. 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung angelegt, die zur Erreichung eines Umweltziels oder

sozialen Ziels beitragen, wobei die nachhaltigen Investitionen die oben genannten ESG-Standards erfüllen.

Die Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert festgelegt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Baloise-Rentenfonds DWS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

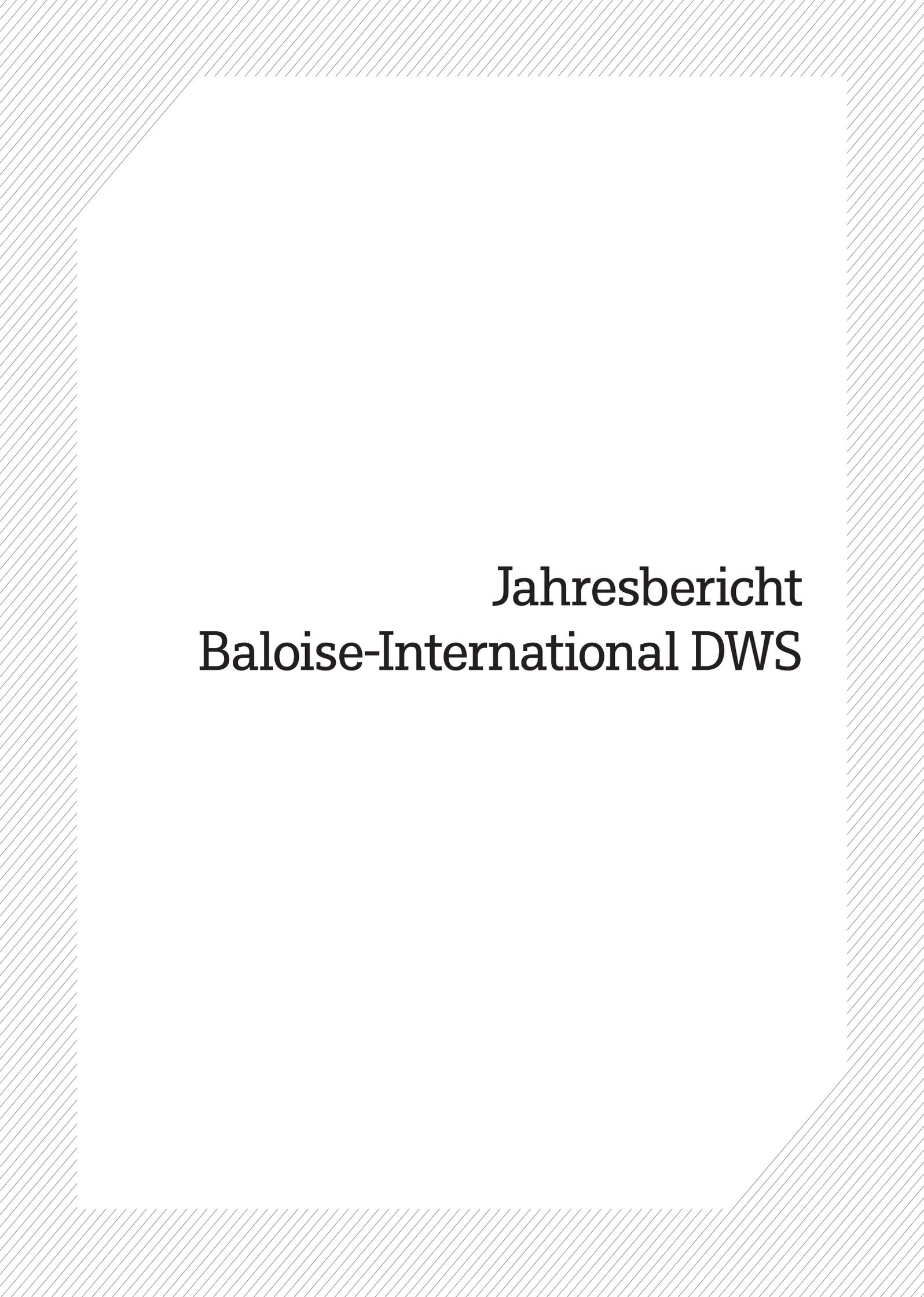
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 18. April 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer



Jahresbericht Baloise-International DWS

Jahresbericht

Baloise-International DWS

(vormals Basler-International DWS)

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik war die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Kapitalzuwachs und zugleich eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro. Um dies zu erreichen, investierte der Fonds in verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Fonds, Zertifikate, Wandelschuldverschreibungen, Wandel- und Optionsanleihen bzw. Partizipations- und Genussscheine. Der Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2022 verzeichnete der Baloise-International DWS einen Wertrückgang von 14,2% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland/Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Im Bereich der Aktieninvestments richtete das Portfoliomanagement den Anlagefokus auf Titel aus den Industrieländern. Hinsichtlich der Branchenallokation war das Aktienportfolio grundsätzlich breit diversifiziert. Beigemischt wurden insbesondere Aktien aus den Bereichen Informationstechnologie und Erneuerbare Energien, die von

Baloise-International DWS

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Baloise-International DWS

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008474297	-14,2%	-3,0%	4,0%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 31.12.2022
Angaben auf Euro-Basis

einer nachhaltig positiven Nachfrage profitieren sollten. Das Rentenportfolio setzte sich vorwiegend aus Unternehmens- und Staatsanleihen zusammen. Neben Emissionen aus den Industrieländern mischte das Portfoliomanagement unter Renditeaspekten auch Titel aus den Schwellenländern bei. Im Bereich der Schwellenländeranleihen wurden dabei Zinstitel favorisiert, die auf Hartwährungen wie beispielsweise US-Dollar lauteten. Die im Bestand gehaltenen Emissionen wiesen stichtagsbezogen fast ausschließlich Investment-Grade Status, das heißt ein Rating von BBB- und besser der führenden Ratingagenturen, auf.

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Kapitalmärkte in zunehmend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen

aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Band-

breite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp dreijähriger Pause in vier Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein im Verlauf des Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Angesichts global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es im Jahresverlauf bis Ende Dezember 2022 an den Anleihemärkten zu merklichen Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die Inflationsdynamik und die als Reaktion darauf deutliche Zinsanhebung der Zentralbanken. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) mussten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien hinnehmen.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung

über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von ausländischen Aktien und bei Futures. Bei Devisentermingeschäften wurden hingegen überwiegend Verluste realisiert.

Jahresbericht

Baloise-International DWS

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	13.286.020,83	10,26
Gesundheitswesen	9.051.362,04	6,99
Finanzsektor	8.354.340,76	6,45
Dauerhafte Konsumgüter	7.473.275,35	5,77
Industrien	7.453.553,22	5,76
Hauptverbrauchsgüter	4.966.108,93	3,84
Kommunikationsdienste	4.061.821,56	3,14
Energie	3.503.048,05	2,71
Versorger	3.126.801,67	2,42
Grundstoffe	3.123.813,66	2,41
Sonstige	1.570.184,09	1,21
Summe Aktien:	65.970.330,16	50,96
2. Anleihen (Emittenten):		
Unternehmen	12.874.909,22	9,95
Sonstige öffentliche Stellen	8.187.710,70	6,32
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	6.348.766,36	4,90
Zentralregierungen	6.057.398,20	4,68
Institute	4.481.388,37	3,46
Regionalregierungen	356.181,00	0,28
Summe Anleihen:	38.306.353,85	29,59
3. Zertifikate	4.960.519,89	3,83
4. Investmentanteile	17.308.208,89	13,37
5. Derivate	2.173.356,82	1,68
6. Bankguthaben	1.510.646,30	1,17
7. Sonstige Vermögensgegenstände	340.303,69	0,26
8. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	4.883,56	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-852.417,28	-0,66
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-146.355,91	-0,11
3. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-112.765,84	-0,09
III. Fondsvermögen	129.463.064,13	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Baloise-International DWS

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						102.229.217,29	78,97	
Aktien								
Goodman Group (AU000000GMG2)	Stück	35.000		25.000	AUD	17,3600	387.240,69	0,30
Bank of Montreal (CA0636711016)	Stück	5.000	5.000		CAD	123,4500	427.606,51	0,33
Magna International Cl.A (CA5592224011)	Stück	8.000		2.000	CAD	77,5700	429.899,55	0,33
National Bank of Canada (CA6330671034)	Stück	5.000		5.000	CAD	91,7000	317.630,76	0,25
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Reg. (CH0010570759)	Stück	6		2	CHF	95.200,0000	580.723,87	0,45
Cie Financière Richemont Reg. (CH0210483332)	Stück	4.000	4.000		CHF	121,3500	493.493,29	0,38
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	3.500	3.500		CHF	107,8000	383.590,89	0,30
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	5.000	5.000		CHF	84,3800	428.934,53	0,33
Sonova Holding Reg. (CH0012549785)	Stück	1.500		1.500	CHF	220,4000	336.112,24	0,26
Carlsberg B (DK0010181759)	Stück	5.000			DKK	921,8000	619.843,32	0,48
Orsted (DK0060094928)	Stück	4.000	2.000		DKK	635,9000	342.077,13	0,26
Vestas Wind Systems (DK0061539921)	Stück	15.000		10.000	DKK	203,9000	411.323,67	0,32
Allianz (DE0008404005)	Stück	2.500	2.500		EUR	201,5000	503.750,00	0,39
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	500		1.500	EUR	507,9000	253.950,00	0,20
CRH (IE0001827041)	Stück	11.000	11.000		EUR	37,0100	407.110,00	0,31
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	15.000	15.000		EUR	35,2700	529.050,00	0,41
EDP Renovaveis (ES0127797019)	Stück	15.000		35.000	EUR	20,8200	312.300,00	0,24
ENEL (IT0003128367)	Stück	85.000	50.000	115.000	EUR	5,0780	431.630,00	0,33
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	4.000	1.000	4.000	EUR	186,4500	745.800,00	0,58
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	50.000	50.000		EUR	11,0100	550.500,00	0,43
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	19.000	19.000		EUR	25,0300	475.570,00	0,37
Kering (FR0000121485)	Stück	800	800		EUR	479,5500	383.640,00	0,30
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	25.000		10.000	EUR	27,1150	677.875,00	0,52
Lanxess (DE0005470405)	Stück	20.000	24.000	4.000	EUR	37,8000	756.000,00	0,58
Lenzing (AT0000644505)	Stück	4.000		4.000	EUR	55,1000	220.400,00	0,17
L'Oréal (FR0000120321)	Stück	1.500		1.500	EUR	336,8000	505.200,00	0,39
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	1.000		1.000	EUR	689,7000	689.700,00	0,53
Moncler (IT0004965148)	Stück	9.000		2.000	EUR	49,7300	447.570,00	0,35
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	10.000	10.000		EUR	43,3200	433.200,00	0,33
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	30.000		20.000	EUR	13,1700	395.100,00	0,31
Pernod Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	3.000	3.000		EUR	184,6500	553.950,00	0,43
Poste Italiane (IT0003796171)	Stück	50.000	100.000	50.000	EUR	9,2020	460.100,00	0,36
Prosus (NL0013654783)	Stück	8.000	4.000	2.000	EUR	64,8300	518.640,00	0,40
RTL Group (LU0006146258)	Stück	10.000	10.000		EUR	39,5400	395.400,00	0,31
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück	1.000		1.000	EUR	306,4000	306.400,00	0,24
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	5.000	5.000		EUR	132,2400	661.200,00	0,51
Siemens Energy (DE000ENERGY0)	Stück	30.000	30.000		EUR	17,6100	528.300,00	0,41
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	30.000	30.000		EUR	13,3600	400.800,00	0,31
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	17.000		3.000	EUR	33,0950	562.615,00	0,43
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	50.000		50.000	EUR	7,0100	350.500,00	0,27
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	9.000	9.000	15.000	EUR	59,1000	531.900,00	0,41
Verbund AG (AT0000746409)	Stück	10.000	4.000	2.000	EUR	78,6500	786.500,00	0,61
Vivendi (FR0000127771)	Stück	45.000	65.000	20.000	EUR	8,9980	404.910,00	0,31
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	2.000	3.000	1.000	EUR	116,3800	232.760,00	0,18
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück	5.000		7.000	GBP	112,3600	634.408,00	0,49
Pearson (GB0006776081)	Stück	50.000		70.000	GBP	9,4360	532.776,24	0,41
Shell (GB00BP6MMD84)	Stück	9.000	9.000		GBP	23,3850	237.665,86	0,18
AIA Group (HK0000069689)	Stück	44.000	44.000		HKD	86,8000	459.585,32	0,35
Hongkong Exchanges and Clearing (HK0388045442)	Stück	11.000	11.000		HKD	337,2000	446.348,42	0,34
Xinyi Solar Holdings (KYG9829N1025)	Stück	350.000		50.000	HKD	8,6400	363.894,54	0,28
Daito Trust Construction Co. (JP3486800000)	Stück	7.000	7.000		JPY	13.540,0000	673.416,46	0,52
Hoya (JP3837800006)	Stück	7.000	7.000		JPY	12.705,0000	631.887,46	0,49
Inpex Holdings (JP3294460005)	Stück	60.000	100.000	40.000	JPY	1.396,0000	595.118,83	0,46
KDDI Corp. (JP3496400007)	Stück	22.000			JPY	3.982,0000	622.430,64	0,48
Mitsubishi UFJ Financial Group (JP3902900004)	Stück	100.000	100.000		JPY	889,0000	631.638,78	0,49
Murata Manufacturing Co. (JP3914400001)	Stück	8.000	8.000		JPY	6.588,0000	374.464,46	0,29
Nintendo Co. (JP3756600007)	Stück	10.000	10.000		JPY	5.532,0000	393.051,26	0,30
Olympus Corp. (JP3201200007)	Stück	17.000	17.000		JPY	2.352,0000	284.088,24	0,22
Ono Pharmaceutical Co. (JP3197600004)	Stück	17.500	17.500		JPY	3.083,0000	383.335,11	0,30
Panasonic Holdings (JP3866800000)	Stück	50.000		22.000	JPY	1.110,5000	394.507,80	0,30
Shin-Etsu Chemical Co. (JP3371200001)	Stück	3.000	3.000		JPY	16.225,0000	345.838,22	0,27

Baloise-International DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sony Group Corp. (JP343500009)	Stück	6.000	9.000	3.000	JPY 10.035,0000	427.794,95	0,33
Tokyo Electron (JP3571400005)	Stück	2.000	2.000		JPY 38.880,0000	552.488,54	0,43
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	10.000		8.000	KRW 55.300,0000	412.306,57	0,32
Samsung SDI Co. Pref. (KR7006401004)	Stück	2.000	2.000		KRW 277.000,0000	413.052,15	0,32
Aker BP (NO0010345853)	Stück	35.000	48.774	13.774	NOK 304,2000	1.012.794,29	0,78
Borregaard (NO0010657505)	Stück	30.000	10.000	25.000	NOK 151,8000	433.198,57	0,33
Alleima Ab (SE0017615644)	Stück	8.000	8.000		SEK 38,7800	27.870,96	0,02
SKF B (Free) (SE0000108227)	Stück	24.000			SEK 161,3000	347.776,09	0,27
Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson B (Free) (SE0000108656)	Stück	50.000		40.000	SEK 61,4700	276.113,30	0,21
Abbott Laboratories (US0028241000)	Stück	5.000	5.000		USD 110,3100	517.692,89	0,40
AbbVie (US00287Y1091)	Stück	5.000		4.000	USD 162,5600	762.905,95	0,59
Adobe (US00724F1012)	Stück	1.000		1.000	USD 337,5800	316.857,52	0,24
Advanced Micro Devices (US0079031078)	Stück	6.000	6.000		USD 64,8200	365.045,99	0,28
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	16.000	15.200		USD 88,4500	1.328.327,39	1,03
Amazon.com (US0231351067)	Stück	6.000	7.650	2.000	USD 84,1800	474.075,46	0,37
Amgen (US0311621009)	Stück	2.000		2.000	USD 263,1600	494.011,64	0,38
Apple (US0378331005)	Stück	9.000	4.000	6.000	USD 129,6100	1.094.884,55	0,85
Applied Materials (US0382221051)	Stück	8.000			USD 97,1400	729.416,18	0,56
Automatic Data Processing (US0530151036)	Stück	3.500	3.500		USD 240,6200	790.473,06	0,61
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	15.000		5.000	USD 33,1400	466.585,32	0,36
Berkshire Hathaway Cl.B (new) (US0846707026)	Stück	2.500	2.500		USD 309,0600	725.220,57	0,56
Best Buy Co. (US0865161014)	Stück	5.000		3.000	USD 81,2400	381.265,25	0,29
BioNTech ADR (US09075V1026)	Stück	2.000	2.000	2.500	USD 153,1100	287.422,56	0,22
Blackrock (US09247X1019)	Stück	700		300	USD 716,1500	470.532,19	0,36
Broadcom (US11135F1012)	Stück	1.300	1.300		USD 557,8100	680.639,20	0,53
Caterpillar (US1491231015)	Stück	2.500	2.500		USD 240,2000	563.638,07	0,44
CBRE Group Cl.A (US12504L1098)	Stück	7.000	7.000		USD 77,5500	509.526,94	0,39
Chubb (CH0044328745)	Stück	3.000	3.000		USD 222,0800	625.342,59	0,48
ConocoPhillips (US20825C1045)	Stück	4.000	4.000		USD 116,3900	436.981,42	0,34
Costco Wholesale Corp. (US22160K1051)	Stück	800	800		USD 456,5300	342.804,58	0,26
CSX Corp. (US1264081035)	Stück	22.000	22.000		USD 31,2400	645.091,05	0,50
Cummins (US2310211063)	Stück	3.000			USD 241,7300	680.673,93	0,53
Deere & Co. (US2441991054)	Stück	1.500	1.500		USD 428,6400	603.491,65	0,47
Dow (US2605571031)	Stück	11.000	11.000		USD 50,6500	522.949,13	0,40
Electronic Arts (US2855121099)	Stück	4.000		4.000	USD 122,1900	458.757,27	0,35
Enphase Energy (US29355A1079)	Stück	1.500		1.000	USD 265,4900	373.789,19	0,29
FMC Corp. (US3024913036)	Stück	3.500	3.500		USD 124,9400	410.446,78	0,32
Fox Cl.A (US35137L1052)	Stück	16.000	16.000		USD 30,5600	458.945,00	0,35
Halliburton Co. (US4062161017)	Stück	7.000	7.000		USD 38,8700	255.387,65	0,20
HP (US40434L1052)	Stück	14.000	23.000	9.000	USD 27,0400	355.321,94	0,27
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	5.000	5.000		USD 133,2200	625.211,19	0,48
Keurig Dr Pepper (US49271V1008)	Stück	12.000	12.000		USD 35,8300	403.566,74	0,31
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	2.500	2.500		USD 166,7800	391.355,36	0,30
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	2.500		500	USD 348,2100	817.087,48	0,63
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	8.000		3.000	USD 110,8200	832.138,16	0,64
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	9.000	4.000		USD 241,0100	2.035.939,55	1,57
Moderna (US60770K1079)	Stück	2.000	2.000	1.000	USD 178,8600	335.761,22	0,26
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	4.000		4.000	USD 146,0300	548.263,56	0,42
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	2.800	3.000	4.200	USD 70,5600	185.440,21	0,14
Pfizer (US7170811035)	Stück	10.000		10.000	USD 51,3300	481.790,88	0,37
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	4.000	4.000		USD 109,8400	412.389,71	0,32
S&P Global (US78409V1044)	Stück	1.800		200	USD 339,8100	574.111,13	0,44
Snap-On (US8330341012)	Stück	2.500	2.500		USD 230,2100	540.196,17	0,42
SolarEdge Technologies (US83417M1045)	Stück	1.500		1.500	USD 280,6600	395.147,36	0,31
Target Corp. (US87612E1064)	Stück	3.000	4.000	1.000	USD 148,3700	417.786,75	0,32
Tesla (US88160R1014)	Stück	1.500	3.000	1.500	USD 121,8200	171.513,05	0,13
The Goldman Sachs Group (US38141G1040)	Stück	1.500	2.000	500	USD 343,4300	483.522,62	0,37
The Hershey Co. (US4278661081)	Stück	2.000	2.000		USD 233,2500	437.863,71	0,34
The Home Depot (US430761029)	Stück	2.000	2.000		USD 320,4100	601.483,01	0,46
The Kroger Co. (US5010441013)	Stück	11.000	18.000	7.000	USD 44,6200	460.690,82	0,36
UGI Corp. (US9026811052)	Stück	10.000	10.000		USD 37,6400	353.294,54	0,27
Union Pacific Corp. (US09078181081)	Stück	3.000		1.000	USD 209,2200	589.130,84	0,46
United Rentals (US9113631090)	Stück	1.300	1.300		USD 356,2100	434.647,08	0,34
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	3.500	3.500		USD 529,8800	1.740.735,87	1,34
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	5.000	5.000		USD 208,0600	976.440,77	0,75
Xylem (US98419M1009)	Stück	5.000		5.000	USD 111,6400	523.934,67	0,40
Verzinsliche Wertpapiere							
2,5000 % A2A 22/15.06.2026 MTN (XS2491189408)	EUR	320	320		% 95,2100	304.672,00	0,24
3,6250 % Ahlstrom-Munksjö Holding 3 Oy 21/04.02.28 Reg S (XS2319950130)	EUR	100			% 84,9220	84.922,00	0,07

Baloise-International DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
0,8800 % AIA Group 21/09.09.33 (XS2356311139)	EUR	190			%	77,9300	148.067,00	0,11
1,2500 % Air Liquide Finance 16/13.06.28 MTN (FR0013182847)	EUR	100			%	89,7030	89.703,00	0,07
0,5000 % Alstom 21/27.07.30 (FR0014004R72)	EUR	400			%	75,9920	303.968,00	0,23
0,0000 % Arountown 20/16.07.26 MTN (XS2273810510)	EUR	400			%	71,3490	285.396,00	0,22
0,3750 % AstraZeneca 21/03.06.29 MTN (XS2347663507)	EUR	360			%	82,7110	297.759,60	0,23
2,4500 % AT & T 15/15.03.35 (XS1196380031)	EUR	100			%	81,2070	81.207,00	0,06
1,8750 % AXA 22/10.07.42 MTN (XS2431029441)	EUR	570	570		%	74,7620	426.143,40	0,33
0,8750 % Bankinter 19/08.07.26 (ES0213679HN2) ³⁾	EUR	500			%	88,7530	443.765,00	0,34
0,1000 % Banque Federative Crédit Mut. 20/08.10.27 MTN (FR00140003P3)	EUR	100			%	84,8290	84.829,00	0,07
1,2130 % Becton Dickinson Euro Finance 21/12.02.36 (XS2298459426)	EUR	145			%	70,5010	102.226,45	0,08
0,8750 % BNP Paribas 21/31.08.33 MTN (FR00140057U9)	EUR	600			%	77,7210	466.326,00	0,36
1,5730 % BP Capital Markets 15/16.02.27 MTN (XS1190974011)	EUR	100			%	91,7810	91.781,00	0,07
0,5000 % Brenntag Finance 21/06.10.29 MTN (XS2394063437)	EUR	400			%	75,8370	303.348,00	0,23
0,6000 % Caisse Amortism. Dette Soc. 22/25.11.29 (FR0014008E81)	EUR	700	700		%	83,9320	587.524,00	0,45
0,0000 % Caisse d'Amortism. Dette Sociale 21/25.05.31 MTN (FR0014001S17)	EUR	600			%	76,4690	458.814,00	0,35
0,2500 % CPPIB Capital 21/18.01.41 MTN (XS2287744135)	EUR	250			%	56,9110	142.277,50	0,11
0,0000 % Danone 21/01.12.25 MTN (FR0014003Q41)	EUR	300			%	91,0840	273.252,00	0,21
0,1250 % Diageo Capital 20/28.09.28 MTN (XS2240063730) ³⁾	EUR	360			%	83,3850	300.186,00	0,23
0,6250 % Digital Intrepid 21/15.07.31 (XS2280835260)	EUR	400			%	68,7320	274.928,00	0,21
1,3750 % Digital Intrepid Holding 22/18.07.32 (XS2428716000)	EUR	480	480		%	71,4440	342.931,20	0,26
0,1000 % E.ON 21/19.12.28 MTN (XS2288948859)	EUR	450			%	81,2060	365.427,00	0,28
1,8750 % EDP - Energias de Portugal 21/02.08.81 (PTEDPRM0029)	EUR	300			%	85,7690	257.307,00	0,20
1,8750 % EDP - Energias de Portugal 21/14.03.82 S.NC8 (PTEDPYOM0020) ³⁾	EUR	500			%	72,3190	361.595,00	0,28
0,3750 % EDP Finance 19/16.09.26 MTN (XS2053052895)	EUR	450			%	88,4010	397.804,50	0,31
0,3750 % ENEL Finance International 19/17.06.27 MTN (XS2066706909) ³⁾	EUR	450			%	86,4110	388.849,50	0,30
0,3750 % ENEL Finance International 21/28.05.29 MTN (XS2390400716)	EUR	370			%	79,5530	294.346,10	0,23
0,0000 % European Investment Bank 20/28.03.28 (XS2251371022)	EUR	450			%	85,5360	384.912,00	0,30
0,0000 % European Investment Bank 21/22.12.26 (XS2388495942)	EUR	440			%	89,0200	391.688,00	0,30
2,2500 % European Investment Bank 22/15.03.2030 S.EARN (XS2535352962)	EUR	440	440		%	94,9390	417.731,60	0,32
0,0000 % European Union 20/04.10.30 (EU000A283859)	EUR	500	500		%	79,2870	396.435,00	0,31
0,0000 % European Union 20/04.11.25 MTN (EU000A284451)	EUR	110			%	92,2580	101.483,80	0,08
0,3750 % Fresenius 20/28.09.26 MTN (XS2237434472)	EUR	500			%	86,6010	433.005,00	0,33
0,5000 % Fresenius Finance Ireland 21/01.10.28 (XS2325565104)	EUR	280			%	78,3160	219.284,80	0,17
0,8750 % Fresenius Finance Ireland 21/01.10.31 (XS2325562697)	EUR	260			%	69,7150	181.259,00	0,14
0,0000 % Germany 20/15.08.30 (DE0001030708)	EUR	200			%	83,2520	166.504,00	0,13
1,1250 % Iberdrola International 16/21.04.26 MTN (XS1398476793)	EUR	100			%	93,6780	93.678,00	0,07
0,2500 % Illinois Tool Works 19/05.12.24 (XS1843435253)	EUR	500			%	94,3720	471.860,00	0,36
1,5000 % Israel 19/16.01.29 MTN (XS1936100483)	EUR	1.040			%	89,9100	935.064,00	0,72
4,0000 % Italy 22/30.04.2035 (IT0005508590)	EUR	500	500		%	92,9970	464.985,00	0,36
3,7500 % Italy B.T.P. 14/01.09.24 (IT0005001547) ³⁾	EUR	2.040			%	100,8680	2.057.707,20	1,59
1,0010 % JPMorgan Chase Bank 19/25.07.31 MTN (XS2033262622)	EUR	280			%	79,1970	221.751,60	0,17
0,8750 % Klepierre 20/17.02.31 MTN (FR0014000KT3)	EUR	300			%	73,3340	220.002,00	0,17
0,2500 % Koninklijke Ahold Delhaize 19/26.06.25 (XS2018636600)	EUR	150			%	92,5380	138.807,00	0,11
1,0000 % Leg Immobilien 21/19.11.32 (DE000A3MQMD2)	EUR	500			%	66,5060	332.530,00	0,26
2,3000 % Mediobanca-Banca Credito Finance 20/23.11.30 MTN (XS2262077675)	EUR	260			%	88,5170	230.144,20	0,18

Baloise-International DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,0000 % Medtronic Global Holdings 20/15.10.25 (XS2238787415)	EUR	460			% 90,9050	418.163,00	0,32
0,3750 % Medtronic Global Holdings 20/15.10.28 (XS2238789460)	EUR	200			% 83,5380	167.076,00	0,13
0,8480 % Mitsubishi UFJ Financial Group 19/19.07.29 MTN (XS2028900087)	EUR	330			% 82,9600	273.768,00	0,21
0,1250 % Motability Operations Group 21/20.07.28 MTN (XS2287624584)	EUR	180			% 83,5990	150.478,20	0,12
0,3750 % Nordrhein-Westfalen 20/02.09.50 LSA (DE000NRW0MJ2)	EUR	700			% 50,8830	356.181,00	0,28
1,6250 % NRW.BANK 22/03.08.2032 (DE000NWBOAR8)	EUR	460	460		% 88,0160	404.873,60	0,31
1,5000 % Orsted 21/18.02.3021 (XS2293075680)	EUR	190			% 74,8600	142.234,00	0,11
5,2500 % Orsted 22/08.12.3022 (XS2563353361)	EUR	100	100		% 101,9170	101.917,00	0,08
0,5000 % Red Eléctrica Financiaciones 21/24.05.33 MTN Reg S (XS2343540519)	EUR	400			% 74,8430	299.372,00	0,23
2,1250 % Rexel 21/15.06.28 Reg S (XS2332306344)	EUR	140			% 88,1640	123.429,60	0,10
2,0000 % Romania 19/08.12.26 MTN Reg S (XS1934867547)	EUR	541			% 89,8170	485.909,97	0,38
0,3750 % Terna Rete Elettrica Nazionale 20/25.09.30 MTN (XS2237901355)	EUR	280			% 75,9790	212.741,20	0,16
0,7500 % Unibail-Rodamco-Westfield 21/25.10.28 MTN (FR0014003MJ4)	EUR	500			% 80,2860	401.430,00	0,31
1,0000 % Valéo 21/03.08.28 MTN (FR0014004UE6)	EUR	300			% 77,1220	231.366,00	0,18
0,7500 % Vantage Towers 21/31.03.30 (DE000A3H3J30) ³⁾	EUR	1.000			% 92,3680	923.680,00	0,71
0,3750 % Verizon Communications 21/22.03.29 (XS2320759538)	EUR	420			% 80,7130	338.994,60	0,26
0,9000 % Vodafone Group 19/24.11.26 MTN (XS2002017361)	EUR	135			% 90,6650	122.397,75	0,09
0,3750 % Vonovia 21/16.09.27 MTN (DE000A3E5MG8)	EUR	300			% 82,1590	246.477,00	0,19
0,6250 % Vonovia 21/24.03.31 MTN (DE000A3E5FR9)	EUR	600			% 70,4590	422.754,00	0,33
1,0000 % Vonovia Finance 20/28.01.41 MTN (DE000A287179)	EUR	500			% 49,3140	246.570,00	0,19
0,0100 % Vseobecni Uverov Banka 21/24.03.26 PF MTN (SK4000018693)	EUR	500			% 89,3170	446.585,00	0,34
2,1250 % Orsted 19/17.05.27 MTN (XS1997070781)	GBP	380			% 89,6050	384.505,67	0,30
1,5000 % Yorkshire Building Society 21/15.09.29 MTN (XS2385755835)	GBP	220			% 77,4380	192.381,68	0,15
3,2500 % Bharti Airtel 21/03.06.31 Reg S (USY0889VAC47) ³⁾	USD	440			% 84,9440	350.810,59	0,27
6,6250 % Citigroup 02/15.06.32 (US172967BL44)	USD	215			% 105,6363	213.176,39	0,16
7,3750 % Dow Chemical 99/01.11.29 (US260543BJ10)	USD	195			% 111,6154	204.289,43	0,16
4,3750 % Medtronic 14/15.03.35 (US585055BT26)	USD	175			% 95,3088	156.551,84	0,12
8,5000 % Mercedes-Benz Fin.North.Am. 01/18.01.31 (US233835AQ08)	USD	173			% 123,4587	200.472,58	0,15
5,7000 % MetLife 05/15.06.35 (US59156RAM07) ³⁾	USD	216			% 105,1350	213.151,49	0,16
2,3000 % Oracle 21/25.03.28 (US68389XCD57)	USD	900			% 86,9942	734.885,85	0,57
7,6250 % TransCanada PipeLines 09/15.01.39 (US8935268Z94)	USD	179			% 115,7950	194.549,51	0,15
2,8750 % US Treasury 18/15.08.28 (US9128284V99) ³⁾	USD	1.000			% 94,4688	886.697,48	0,68
4,5000 % VMware 20/15.05.25 (US928563AD71)	USD	400			% 98,2748	368.968,73	0,28
1,1500 % Waste Management 20/15.03.28 (US94106LBN82)	USD	500			% 83,9984	394.210,59	0,30
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
0,7500 % Bank of Ireland Group 19/08.07.24 144a (XS2023633931)	EUR	190			% 98,5000	187.150,00	0,14
0,0000 % Buoni Poliennali Del Tes 21/30.01.24 (IT0005454050)	EUR	1.400	1.400		% 96,8030	1.355.242,00	1,05
0,5000 % CaixaBank 21/09.02.29 MTN (XS2297549391)	EUR	300			% 81,0540	243.162,00	0,19
0,7500 % Citigroup 16/26.10.23 MTN (XS1457608013)	EUR	116			% 98,4440	114.195,04	0,09
1,3750 % Hannover Rück 21/30.06.42 (XS2320745156) ³⁾	EUR	400			% 71,8540	287.416,00	0,22
1,4500 % Iberdrola International 21/und. S.NC6 (XS2295335413)	EUR	200			% 85,1380	170.276,00	0,13
4,5000 % Italy B.T.P. 13/01.05.23 (IT0004898034)	EUR	2.000			% 100,6480	2.012.960,00	1,55
1,0000 % McDonald's 16/15.11.23 MTN (XS1403264374)	EUR	100			% 98,7290	98.729,00	0,08

Baloise-International DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Zertifikate								
Merrill Lynch/ICE 23.12.22 TrackerCert (CWN5650K5578)	Stück	2.000		4.000	EUR	171,6200	343.240,00	0,27
XTrackers ETC/Gold 23.04.80 (DE000A2T0VU5)	Stück	175.000		155.000	USD	28,1100	4.617.279,89	3,57
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profiths. (CH0012032048)	Stück	2.000		500	CHF	292,0000	593.737,29	0,46
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						7.007.986,61	5,41	
Verzinsliche Wertpapiere								
4,5000 % AbbVie 15/14.05.35 (US00287YAR09)	USD	255			%	93,8175	224.549,04	0,17
4,8000 % Amazon com 14/05.01.34 (US023135AP19)	USD	232			%	100,7115	219.307,97	0,17
3,2000 % Apple 15/13.05.25 (US037833BG48)	USD	261			%	96,7799	237.089,83	0,18
3,5000 % Blackrock 14/18.03.24 (US09247XAL55)	USD	297			%	98,5552	274.740,81	0,21
3,3750 % Coöperatieve Rabobank (NY Branch) 15/21.05.25 MTN (US21688AAE29)	USD	305			%	96,9279	277.482,60	0,21
3,6250 % Credit Suisse (New York Branch) 14/09.09.24 MTN (US22546QAP28)	USD	302			%	93,4123	264.787,87	0,21
4,6000 % Gilead Sciences 15/01.09.35 (US375558BG78)	USD	247			%	95,7538	221.993,49	0,17
3,7000 % Intel 15/29.07.25 (US458140AS90)	USD	252			%	97,7620	231.237,39	0,18
2,4500 % Johnson & Johnson 16/01.03.26 (US478160BY94)	USD	271			%	94,3220	239.921,74	0,19
3,7500 % US Treasury 13/15.11.43 (US912810RD28)	USD	2.806			%	94,5000	2.488.984,89	1,92
2,6250 % Verizon Communications 16/15.08.26 (US92343VDD38)	USD	286			%	92,5235	248.373,60	0,19
Verbriefte Geldmarktinstrumente								
3,6250 % Toronto Dominion Bank 16/15.09.31 (US891160MJ94)	USD	268			%	92,5148	232.719,82	0,18
2,7500 % US Treasury 13/15.11.23 (US912828WE61)	USD	2.000			%	98,3789	1.846.797,56	1,43
Investmentanteile						17.308.208,89	13,37	
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						17.308.208,89	13,37	
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,100%)	Stück	649	3.023	3.472	EUR	9.727,1340	6.312.909,97	4,88
DWS ESG Convertibles FC (DE000DWS1U74) (0,600%)	Stück	4.000			EUR	135,5900	542.360,00	0,42
DWS Invest ESG Euro Corporate Bonds IC100 (LU2233196539) (0,200%)	Stück	5.000			EUR	86,3100	431.550,00	0,33
DWS Invest ESG Euro High Yield XC (LU2111936113) (0,200%)	Stück	22.000			EUR	93,2800	2.052.160,00	1,59
DWS Invest ESG Next Generation Infrastructure XC (LU2162005354) (0,375%)	Stück	5.000			EUR	116,8600	584.300,00	0,45
Xtr II EUR Corporate Bond SRI PAB UCITS ETF 1D (LU0484968812) (0,060%)	Stück	30.000	23.000		EUR	133,4850	4.004.550,00	3,09
Xtr. MSCI Europe Materials ESG Scr. UCITS 1C (LU0292100806) (0,150%)	Stück	10.000	10.000		EUR	130,8000	1.308.000,00	1,01
Xtr. BBG Com.ex-Agr.& Liv.Sw.UCITS ETF 2C-EUR Hed. (LU0460391732) (0,550%)	Stück	20.000	40.000	20.000	USD	38,7600	727.614,04	0,56
Xtrackers ESG USD EM Bd.Qual.Weighted UCITS ETF 1D (IE00BD4DX952) (0,350%)	Stück	120.000			USD	10,3725	1.168.293,60	0,90
Xtrackers USD Corporate Bond SRI PAB UCITS ETF 1C (IE00BL58LJ19) (0,060%)	Stück	5.000			USD	37,6025	176.471,28	0,14
Summe Wertpapiervermögen						126.545.412,79	97,75	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						323.238,69	0,25	
Aktienindex-Terminkontrakte								
DAX INDEX MAR 23 (EURX) EUR	Stück	50					-34.842,86	-0,03
EURO STOXX 50 MAR 23 (EURX) EUR	Stück	-750					111.149,99	0,09
NASDAQ 100 E-MINI MAR 23 (CME) USD	Stück	-240					198.110,26	0,15
S&P500 EMINI MAR 23 (CME) USD	Stück	-300					48.821,30	0,04

Baloise-International DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						520.783,40	0,40
Zinsterminkontrakte							
EURO BUXL 30YR BOND MAR 23 (EURX)	EUR	-1.200				300.120,00	0,23
EURO-BOBL MAR 23 (EURX)	EUR	-1.500				41.500,00	0,03
EURO-BUND MAR 23 (EURX)	EUR	-2.300				156.589,98	0,12
US 10YR NOTE MAR 23 (CBT)	USD	-2.000				22.573,42	0,02
Devisen-Derivate						1.329.334,73	1,03
Devisenterminkontrakte (Kauf)							
Offene Positionen							
JPY/EUR 5,19 Mio.						1.461,83	0,00
NOK/EUR 23,92 Mio.						-33.880,03	-0,03
Geschlossene Positionen							
JPY/EUR 104,42 Mio.						7.935,46	0,01
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Offene Positionen							
USD/EUR 24,03 Mio.						1.203.990,53	0,93
Geschlossene Positionen							
USD/EUR 4,71 Mio.						149.826,94	0,12
Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente						1.510.646,30	1,17
Bankguthaben						1.510.646,30	1,17
Verwahrstelle (täglich fällig)							
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen.	EUR	374.972,71			% 100	374.972,71	0,29
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	429.068,64			% 100	273.457,60	0,21
Brasilianische Real	BRL	96,68			% 100	17,17	0,00
Kanadische Dollar	CAD	154.211,54			% 100	106.831,69	0,08
Schweizer Franken	CHF	215.638,36			% 100	219.233,79	0,17
Britische Pfund	GBP	86.222,77			% 100	97.366,35	0,08
Hongkong Dollar	HKD	786.768,15			% 100	94.676,14	0,07
Japanische Yen	JPY	15.976.105,00			% 100	113.511,00	0,09
Südkoreanische Won	KRW	16.684.905,00			% 100	12.439,96	0,01
Mexikanische Peso	MXN	37.041,59			% 100	1.780,17	0,00
Neuseeländische Dollar	NZD	16.828,32			% 100	10.005,24	0,01
Singapur Dollar	SGD	1.283,79			% 100	897,91	0,00
Türkische Lira	TRY	55.880,66			% 100	2.801,76	0,00
US Dollar	USD	215.837,45			% 100	202.588,18	0,16
Südafrikanische Rand	ZAR	1.205,42			% 100	66,63	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						340.303,69	0,26
Zinsansprüche	EUR	229.253,08			% 100	229.253,08	0,17
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	79.043,00			% 100	79.043,00	0,06
Quellensteueransprüche	EUR	23.493,42			% 100	23.493,42	0,02
Sonstige Ansprüche	EUR	8.514,19			% 100	8.514,19	0,01
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	4.883,56			% 100	4.883,56	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-852.417,28	-0,66
EUR - Kredite	EUR	-852.417,28			% 100	-852.417,28	-0,66
Sonstige Verbindlichkeiten						-146.355,91	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-143.546,22			% 100	-143.546,22	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-2.809,69			% 100	-2.809,69	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	EUR	-112.765,84			% 100	-112.765,84	-0,09

Baloise-International DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Fondsvermögen						129.463.064,13	100,00
Anteilwert						111,57	
Umlaufende Anteile						1.160.380,550	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
CME	=	Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)
CBT	=	Chicago Board of Trade (CBOT)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022

Australische Dollar	AUD	1,569050	=	EUR	1
Brasilianische Real	BRL	5,632200	=	EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,443500	=	EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,983600	=	EUR	1
Tschechische Kronen	CZK	24,144000	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,435750	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,885550	=	EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,310100	=	EUR	1
Ungarische Forint	HUF	400,225000	=	EUR	1
Japanische Yen	JPY	140,745000	=	EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1.341,235000	=	EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	20,807900	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,512500	=	EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,681950	=	EUR	1
Polnische Zloty	PLN	4,689750	=	EUR	1
Rumänische Leu (neu)	RON	4,949300	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,131300	=	EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,429750	=	EUR	1
Türkische Lira	TRY	19,944850	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,065400	=	EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	18,091900	=	EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Baloise-International DWS

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1.000
unbefristet	EUR 39.678
Gattung: Xtr. BBG Com.ex-Agr.& Liv.Sw.UCITS ETF 2C-EUR Hed. (LU0460391732), 3,6250 % Ahlstrom-Munksjö Holding 3 Oy 21/04.02.28 Reg S (XS2319950130), 1,2500 % Air Liquide Finance 16/13.06.28 MTN (FR0013182847), 0,5000 % Alstom 21/27.07.30 (FR0014004R72), 0,3750 % AstraZeneca 21/03.06.29 MTN (XS2347663507), 1,8750 % AXA 22/10.07.42 MTN (XS2431029441), 0,8750 % Bankinter 19/08.07.26 (ES0213679HN2), 0,1000 % Banque Federative Crédit Mut. 20/08.10.27 MTN (FR00140003P3), 0,8750 % BNP Paribas 21/31.08.33 MTN (FR00140057U9), 1,5730 % BP Capital Markets 15/16.02.27 MTN (XS1190974011), 0,5000 % Brenntag Finance 21/06.10.29 MTN (XS2394063437), 0,6000 % Caisse Amortism. Dette Soc. 22/25.11.29 (FR0014008E81), 0,0000 % Caisse d'Amortism. Dette Sociale 21/25.05.31 MTN (FR0014001S17), 0,1250 % Diageo Capital 20/28.09.28 MTN (XS2240063730), 0,6250 % Digital Intrepid 21/15.07.31 (XS2280835260), 1,3750 % Digital Intrepid Holding 22/18.07.32 (XS2428716000), 0,1000 % E.ON 21/19.12.28 MTN (XS2288948859), 1,8750 % EDP - Energias de Portugal 21/14.03.82 S.NC8 (PTEDPYOM0020), 0,3750 % EDP Finance 19/16.09.26 MTN (XS2053052895), 0,3750 % ENEL Finance International 19/17.06.27 MTN (XS2066706909), 0,0000 % European Investment Bank 20/28.03.28 (XS2251371022), 0,0000 % European Investment Bank 21/22.12.26 (XS2388495942), 2,2500 % European Investment Bank 22/15.03.2030 S.EARN (XS2535352962), 0,0000 % European Union 20/04.10.30 (EU000A283859), 0,3750 % Fresenius 20/28.09.26 MTN (XS2237434472), 0,5000 % Fresenius Finance Ireland 21/01.10.28 (XS2325565104), 0,8750 % Fresenius Finance Ireland 21/01.10.31 (XS2325562697), 0,0000 % Germany 20/15.08.30 (DE0001030708), 1,3750 % Hannover Rück 21/30.06.42 (XS2320745156), 1,1250 % Iberdrola International 16/21.04.26 MTN (XS1398476793), 0,2500 % Illinois Tool Works 19/05.12.24 (XS1843435253), 1,0010 % JPMorgan Chase Bank 19/25.07.31 MTN (XS2033262622), 0,8750 % Klepierre 20/17.02.31 MTN (FR0014000KT3), 0,2500 % Koninklijke Ahold Delhaize 19/26.06.25 (XS2018636600), 1,0000 % Leg Immobilien 21/19.11.32 (DE000A3MQMD2), 0,3750 % Medtronic Global Holdings 20/15.10.28 (XS2238789460), 0,8480 % Mitsubishi UFJ Financial Group 19/19.07.29 MTN (XS2028900087), 0,1250 % Motability Operations Group 21/20.07.28 MTN (XS2287624584), 0,3750 % Nordrhein-Westfalen 20/02.09.50 LSA (DE000NRWOMJ2), 0,5000 % Red Eléctrica Financiaciones 21/24.05.33 MTN Reg S (XS2343540519), 2,1250 % Rexel 21/15.06.28 Reg S (XS2332306344), 2,0000 % Romania 19/08.12.26 MTN Reg S (XS1934867547), 0,3750 % Terna Rete Elettrica Nazionale 20/25.09.30 MTN (XS2237901355), 0,7500 % Unibail-Rodamco-Westfield 21/25.10.28 MTN (FR0014003MJ4), 0,7500 % Vantage Towers 21/31.03.30 (DE000A3H3J30), 0,9000 % Vodafone Group 19/24.11.26 MTN (XS2002017361), 0,6250 % Vonovia 21/24.03.31 MTN (DE000A3E5FR9), 2,1250 % Orsted 19/17.05.27 MTN (XS1997070781), 3,2500 % Bharti Airtel 21/03.06.31 Reg S (USY0889VAC47), 2,3000 % Oracle 21/25.03.28 (US68389XCD57)	

Baloise-International DWS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	151.838,19
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.836.844,83
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	20.257,30
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	465.882,23
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	8.554,35
6. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	94.374,26
7. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	57.789,75
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	57.789,75
8. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-22.249,78
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-149.972,60
10. Sonstige Erträge	EUR	283.761,40
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	282.537,79
andere	EUR	1.223,61
Summe der Erträge	EUR	2.747.079,93

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-6.242,41
Bereitstellungszinsen	EUR	-944,93
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.809.867,07
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1.809.867,07
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-29.644,38
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-19.070,25
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-10.574,13
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.845.753,86

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **901.326,07**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	16.020.329,29
2. Realisierte Verluste	EUR	-14.370.255,78

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **1.650.073,51**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **2.551.399,58**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-19.199.969,90
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5.925.798,25

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-25.125.768,15**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-22.574.368,57**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	157.814.280,51
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-206.773,03
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-5.706.582,63
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	7.946.041,28
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-13.652.623,91
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	136.507,85
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-22.574.368,57
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-19.199.969,90
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5.925.798,25

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **129.463.064,13**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	22.675.439,50	19,54
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.551.399,58	2,20
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-3.486.618,36	-3,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-19.419.459,62	-16,74

III. Gesamtausschüttung EUR **2.320.761,10** **2,00**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	129.463.064,13	111,57
2021	157.814.280,51	130,28
2020	146.161.072,69	122,16
2019	142.400.977,68	117,03

Baloise-International DWS

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 45.541.115,15

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

Commerzbank AG, Frankfurt am Main; HSBC Continental Europe S.A., Paris; J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main; Royal Bank of Canada, London; State Street Bank GmbH, München

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

25% BBG Global Aggregate 1-10 yr Index, 25% iBoxx Euro Overall Index, 25% MSCI All Country World Index (Net Total Return), 25% EURO STOXX (Price)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	79,215
größter potenzieller Risikobetrag	%	119,703
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	98,069

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,4, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Moncler	Stück 9.000		447.570,00	
0,8750 % Bankinter 19/08.07.26	EUR 500		443.765,00	
0,1250 % Diageo Capital 20/28.09.28 MTN	EUR 360		300.186,00	
1,8750 % EDP - Energias de Portugal 21/14.03.82 S.NC8	EUR 500		361.595,00	
0,3750 % ENEL Finance International 19/17.06.27 MTN	EUR 450		388.849,50	
1,3750 % Hannover Rück 21/30.06.42	EUR 400		287.416,00	
3,7500 % Italy B.T.P. 14/01.09.24	EUR 2.000		2.017.360,00	
0,7500 % Vantage Towers 21/31.03.30	EUR 1.000		923.680,00	
3,2500 % Bharti Airtel 21/03.06.31 Reg S	USD 440		350.810,59	
5,7000 % MetLife 05/15.06.35	USD 216		213.151,49	
2,7500 % US Treasury 13/15.11.23	USD 2.000		1.846.797,56	
3,7500 % US Treasury 13/15.11.43	USD 2.500		2.217.477,00	
2,8750 % US Treasury 18/15.08.28	USD 1.000		886.697,48	
Xtr. BBG Com.ex-Agr.& Liv.Sw.UCITS ETF 2C-EUR Hed	Stück 600		21.828,42	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			10.707.184,04	10.707.184,04

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin; BNP Paribas S.A., Paris; Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main; Credit Suisse Bank (Europe) S.A., Madrid; Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; UniCredit Bank AG, München; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 11.838.608,89

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	6.713.692,65
Aktien	EUR	5.124.860,17
Sonstige	EUR	56,07

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 111,57

Umlaufende Anteile: 1.160.380,550

Baloise-International DWS

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,34% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,014% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,35% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,02% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Baloise-International DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 46.198,20. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,57 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1 080 156,66 EUR.

Baloise-International DWS

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Baloise-International DWS

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Baloise-International DWS

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	10.707.184,04	-	-
in % des Fondsvermögens	8,27	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	4.064.274,56		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2.904.057,48		
Sitzstaat	Irland		
3. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2.058.357,58		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
4. Name	BNP Paribas S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	923.680,00		
Sitzstaat	Frankreich		
5. Name	Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	447.570,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
6. Name	Credit Suisse Bank (Europe) S.A., Madrid		
Bruttovolumen offene Geschäfte	287.416,00		
Sitzstaat	Spanien		
7. Name	UniCredit Bank AG, München		
Bruttovolumen offene Geschäfte	21.828,42		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

Baloise-International DWS

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	10.707.184,04	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	6.713.692,65	-	-
Aktien	5.124.860,17	-	-
Sonstige	56,07	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

Baloise-International DWS

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	AUD; EUR; CHF; JPY; USD	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	11.838.608,89	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	40.200,09	-
	in % der Bruttoerträge	67,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	19.799,58	-
	in % der Bruttoerträge	33,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut		-

	10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds	
	Summe	10.707.184,04
Anteil	8,46	

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name	Finnvera PLC	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.256.854,50		
2. Name	Quebec, Province		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	855.745,00		

Baloise-International DWS

3. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	853.031,85		
4. Name	European Financial Stability Facility (EFSF)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	431.143,50		
5. Name	ALD S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	388.051,72		
6. Name	Tsumura & Co.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	388.049,42		
7. Name	Peugeot Invest S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	388.047,07		
8. Name	N.V. Bekaert S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	388.035,90		
9. Name	Flow Traders N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	388.030,65		
10. Name	Autogrill S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	388.028,39		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

Baloise-International DWS

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	11.838.608,89		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: Baloise-International DWS

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493005RKCKHY1S9OV86

ISIN: DE0008474297

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt : ____% <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ____% an nachhaltigen Investitionen <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen, Unternehmensführung (Governance) sowie Staaten-Bewertung, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Staatliche Emittenten in Bezug auf politische und bürgerliche Freiheiten,
- (4) Kontroverse Sektoren und kontroverse Tätigkeiten und/oder kontroverse Waffen.

Die oben genannten Ausschlusskriterien werden im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ detailliert beschrieben.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die beste Bewertung war und „F“ die schlechteste Bewertung war.

Baloise-International DWS

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
ESG-Qualitätsbewertung A		51,21 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung B		17,89 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung C		24,05 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung D		4,25 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung E		1,03 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung A		5,76 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung B		14,39 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung C		46,9 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung D		23,81 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung E		3,94 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung A		24,67 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung B		8,53 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung C		25,92 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung D		21,93 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung E		2,94 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung A		0,84 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung B		9,99 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung C		0,74 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung D		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an umstrittenen Sektoren		
Kohle C		2,71 % des Portfoliovermögens

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
	Kohle D	0,28 % des Portfoliovermögens
	Kohle E	0 % des Portfoliovermögens
	Kohle F	0 % des Portfoliovermögens
	Ölsand C	1,42 % des Portfoliovermögens
	Ölsand D	0 % des Portfoliovermögens
	Ölsand E	0 % des Portfoliovermögens
	Ölsand F	0 % des Portfoliovermögens
	Rüstungsindustrie C	2,91 % des Portfoliovermögens
	Rüstungsindustrie D	0 % des Portfoliovermögens
	Rüstungsindustrie E	0 % des Portfoliovermögens
	Rüstungsindustrie F	0 % des Portfoliovermögens
	Tabak C	0 % des Portfoliovermögens
	Tabak D	0 % des Portfoliovermögens
	Tabak E	0 % des Portfoliovermögens
	Tabak F	0 % des Portfoliovermögens
	Zivile Handfeuerwaffen C	0,38 % des Portfoliovermögens
	Zivile Handfeuerwaffen D	0 % des Portfoliovermögens
	Zivile Handfeuerwaffen E	0 % des Portfoliovermögens
	Zivile Handfeuerwaffen F	0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen		
	Abgereicherte Uranmunition D	0 % des Portfoliovermögens
	Abgereicherte Uranmunition E	0 % des Portfoliovermögens
	Abgereicherte Uranmunition F	0 % des Portfoliovermögens
	Antipersonenminen D	0 % des Portfoliovermögens
	Antipersonenminen E	0 % des Portfoliovermögens
	Antipersonenminen F	0 % des Portfoliovermögens
	Atomwaffen D	0 % des Portfoliovermögens
	Atomwaffen E	0 % des Portfoliovermögens
	Atomwaffen F	0 % des Portfoliovermögens
	Streumunition D	0 % des Portfoliovermögens
	Streumunition E	0 % des Portfoliovermögens
	Streumunition F	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. Dezember 2022

In den folgenden Bewertungsansätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war

Kriterium	Umstrittene Sektoren ¹	Kontroverse Waffen	Norm-Bewertung ⁶	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG-Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko-Bewertung
A	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (≥ 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (≥ 87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (≥ 87.5 Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75–87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75–87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75–87.5 Punkte)
C	0% – 5%	Dual-Purpose ²	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50–75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50–75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50–75 Punkte)
D	5% – 10% (Kohle: 5% -15%)	Besitz ³ / Mutter ⁴	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25–50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25–50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
E	10% – 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente ⁵	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung ⁷	ESG Nachzügler (12.5–25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5–25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5–25 Punkte)
F	≥ 25%	Hersteller Waffe	Höchste Stufe / UNGC Verletzung ⁸	Wahrer ESG Nachzügler (0–12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0–12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0–12.5 Punkte)

- (1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).
- (2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.
- (3) Mehr als 20% Eigenkapital.
- (4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.
- (5) Einzweck-Komponenten.
- (6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.
- (7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.
- (8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Nicht zutreffend.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Nicht zutreffend.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht zutreffend.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht zutreffend.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds zum Berichtsstichtag keine wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung.

Vor dem Hintergrund der zum 01.01.2023 geplanten Prospektanpassung und der davor liegenden Feiertage wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren nicht ab dem 30.12.2022 berücksichtigt wie im Art. 7 der Verordnung (EU) 2019/2088 vorgesehen.

Die Gesellschaft wird für den Fonds ab dem 01.01.2023 die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung berücksichtigen:

- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wurde (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14)

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden durch die Ausschlussstrategie des Fonds berücksichtigt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Baloise-International DWS

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class	Geldmarktfonds	5,2 %	Irland
XTrackers ETC/Gold 23.04.80	Rohstoffe	4,9 %	Irland
US Treasury 13/15.11.43	Renten	2,0 %	Vereinigte Staaten
Italy B.T.P. 14/01.09.24	Renten	1,5 %	Italien
Italy B.T.P. 13/01.05.23	Renten	1,5 %	Italien
DWS Invest ESG Euro High Yield XC	Rentenfonds	1,5 %	Luxemburg
US Treasury 13/15.11.23	Renten	1,4 %	Vereinigte Staaten
Alphabet Cl.A	Technologie	1,2 %	Vereinigte Staaten
Microsoft Corp.	Technologie	1,2 %	Vereinigte Staaten
Xtr II EUR Corporate Bond SRI PAB UCITS ETF 1D	Rentenfonds	1,2 %	Luxemburg
Apple	Technologie	1,0 %	Vereinigte Staaten
Xtrackers ESG USD EM Bd.Qual.Weighted UCITS ETF 1D	Rentenfonds	0,9 %	Irland
NVIDIA Corp.	Technologie	0,9 %	Vereinigte Staaten
Xtr. MSCI Europe Materials ESG Scr. UCITS 1C	Finanzdienstleistungen	0,8 %	Luxemburg
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.)	Konsumgüter & Dienstleistungen	0,7 %	Frankreich

für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 30. Dezember 2022

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 97,47% in Vermögensgegenstände an, die den ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale).

2,53% der Vermögensgegenstände des Fonds erfüllten die ESG-Standards nicht (#2 Andere Investitionen).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Baloise-International DWS

Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten

In % des Portfoliovermögens

Unternehmen	9,9 %
Sonstige öffentliche Stellen	6,3 %
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	4,9 %
Zentralregierungen	4,7 %
Institute	3,5 %
Regionalregierungen	0,3 %
Indexfonds	5,7 %
Sonstige Fonds	4,9 %
Rentenfonds	2,3 %
Aktienfonds	0,5 %
Informationstechnologie	10,3 %
Gesundheitswesen	7,0 %
Finanzsektor	6,5 %
Industrien	5,8 %
Dauerhafte Konsumgüter	5,7 %
Hauptverbrauchsgüter	3,8 %
Kommunikationsdienste Energie	3,1 %
Versorger	2,7 %
Grundstoffe	2,4 %
Sonstige	2,4 %
	1,2 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	10,1 %

Stand: 30. Dezember 2022



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonmiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

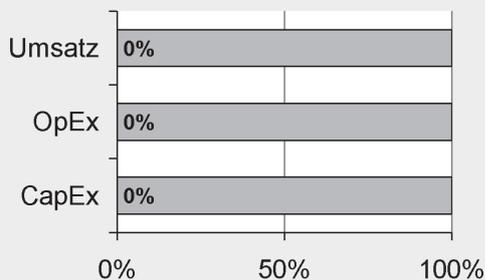
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

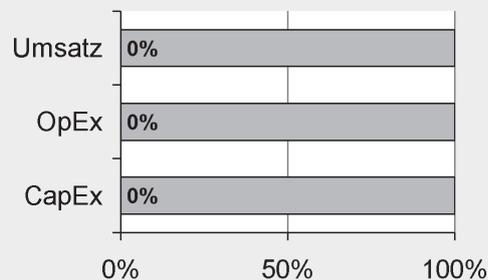
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



■ Taxonomiekonform	0,00%
■ Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



■ Taxonomiekonform	0,00%
■ Nicht taxonomiekonform	100,00%

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten bestand kein Mindestmaß für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform waren. Daher betrug der aktuelle Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung), 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nicht zutreffend.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nicht zutreffend.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen alle Vermögensgegenstände, die nicht den ESG-Standards entsprachen. Diese konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Es gab bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Multi-Asset-Strategie als Hauptanlagestrategie. Dabei wurde das Fondsvermögen bis zu 100% in Vermögensgegenständen gemäß § 25 Nummer 1 der Besonderen Anlagebedingungen angelegt. Mindestens 25% des Wertes des Fonds wurden in Aktien investiert. Je bis zu 49% des Wertes des Fonds durften in Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben angelegt werden. Der Fonds durfte bis zu 10% in Contingent Convertibles investieren.

Weitere Details der Hauptanlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts entnommen werden.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

ESG-Bewertungsmethodik

Mindestens 51% des Wertes des OGAW-Sondervermögens mussten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Dabei wurden entsprechende Anlagegrenzen in den Besonderen Anlagebedingungen festgelegt und durch die Gesellschaft überwacht.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten.

Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die beste Bewertung war und „F“ die schlechteste Bewertung war.

Die ESG-Datenbank nutzte zur Beurteilung, ob ESG-Standards bei den Vermögensgegenständen vorlagen, unterschiedliche Bewertungsansätze, unter anderem:

•Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz. Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitragen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt sind, besser bewertet.

•Norm-Bewertung

Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik.

•Staaten-Bewertung

Die ESG-Datenbank bewertete die ganzheitliche Regierungsführung für Staaten unter anderem unter Berücksichtigung der Bewertung der politischen und bürgerlichen Freiheiten.

• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren

Die ESG-Datenbank definierte bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als relevant. Als relevant wurden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem umstrittenen Bereich betrafen („kontroverse Sektoren“ aus dem englischen „controversial sectors“). Als kontroverse Sektoren waren zum Beispiel die zivile Schusswaffenindustrie, die Rüstungsindustrie und Tabakwaren definiert.

Als relevant wurden weitere Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in anderen Bereichen betrafen. Weitere relevante Bereiche waren

zum Beispiel der Abbau von Kohle und kohle-basierte Energiegewinnung.

Die ESG-Datenbank berücksichtigte bei der Bewertung von Emittenten den Anteil am Gesamtumsatz, den die Emittenten in den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten erzielen. Je niedriger der prozentuale Anteil des Umsatzes aus den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten war, desto besser war die Bewertung.

• **Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“**

Die ESG-Datenbank bewertete die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversen Waffen. Zu kontroversen Waffen zählten beispielsweise Antipersonenminen, Streumunition, Waffen aus abgereichertem Uran, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen.

Emittenten wurden vor allem nach dem Grad ihrer Beteiligung unter anderem bei der Produktion von kontroversen Waffen und ihren Bauteilen bewertet.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Die ESG-Datenbank bewertete Investmentanteile gemäß der Klima- und Transitionsrisiko- und Norm-Bewertung.

„Green Bonds“ (Grüne Anleihen), „Social Bonds“ (Soziale Anleihen) oder ähnliche Anleihen, deren Emittenten die ESG Kriterien nicht erfüllten, konnten erworben werden, wenn diese Bonds den jeweiligen ICMA Bond Principles („International Capital Market Association“) entsprachen.

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögenswerten, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten.

Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hat der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet war.

Vermögensgegenstände, die in der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung und der Norm-Bewertung eine Bewertung von A-E, in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Tabakwaren und zivilen Schusswaffen eine Bewertung von A-C und von Rüstungsindustrie eine Bewertung von A-D sowie in der Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ eine Bewertung von A-C und in der Staaten-Bewertung eine Bewertung von A-D hatten, erfüllten die ESG-Standards.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Tabakwaren und zivilen Schusswaffen hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Rüstungsindustrie hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von E in der Staaten-Bewertung hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von F in einem Bewertungsansatz hatten, wurde nicht angelegt.

Bis zu 49% des Wertes des OGAW-Sondervermögens konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die den ESG Standards nicht entsprachen oder nicht bewertet wurden.

Zusätzlich stellte die Gesellschaft fest, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung darstellte.

Mindestens 0% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen im Sinne von Art. 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung angelegt, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitrugen, wobei die nachhaltigen Investitionen die oben genannten ESG-Standards erfüllten.

Die Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert festgelegt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Baloise-International DWS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 18. April 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Mitglied des Vorstandes
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2021:
2.071,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.1.2023

